

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Freital

FREITALER ANZEIGER

INHALT

Leserservice **2/4**

Öffentliche
Bekanntmachungen **5**

Baustellenkalender **14/15**

Stadtverwaltung weitet **16**
Maßnahmen aufgrund
Coronavirus aus

Freitaler Frühjahrsputz **17**
fällt aus

Aus FSG werden **17**
Freitaler Stadtwerke (FSW)

Großes Interesse für **18**
den 30. Tag der Sachsen

Neue Werbeschilder **19**
für Schloss Burgk

Informationen der **24/25**
Arbeitsagentur



Neue Ortseingangstafeln für Freital

Oberbürgermeister Uwe Rumberg (r.) und Bauhofleiter Jens Straube an den zwei neuen Tafeln am Ortseingang aus Richtung Tharandt.
Foto: Stadt Freital

Lesen Sie weiter auf Seite 15

BEREITSCHAFTEN IM NOTDIENST vom 27. März bis 19. April 2020

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST zentrale Telefonnummer 116117

Ärztliche Bereitschaftspraxis am Klinikum Freital

Helios Weißeritztal-Kliniken
Bürgerstraße 7
Sa., So., feiertags,
Brückentage 9.00 bis 13.00 Uhr

Ärztliche Bereitschaftspraxis Dresden

Fiedlerstraße 25

Allgemein- und kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Mo. bis Fr. 19.00 bis 22.00 Uhr
Sa., So., feiertags 8.00 bis 22.00 Uhr

Chirurgische Bereitschaftspraxis

Sa., So., feiertags 8.00 bis 22.00 Uhr

Augenärztliche Bereitschaftspraxis

Klinikum Dresden-Friedrichstadt, Augenklinik
Bräuerstraße/Seminarstraße

Mo. bis Do. 19.00 bis 7.00 Uhr
Fr. 16.00 bis 7.00 Uhr
Sa., So., feiertags 7.00 bis 7.00 Uhr

HNO-ärztliche Bereitschaftspraxis

Klinikum Dresden-Friedrichstadt, HNO-Klinik
Bräuerstraße/Seminarstraße

Mo. bis Fr. 19.00 bis 7.00 Uhr
Sa., So., feiertags 7.00 bis 7.00 Uhr

Hausbesuchsvermittlung

Mo. bis Fr. 19.00 bis 7.00 Uhr
Sa., So., feiertags 7.00 bis 7.00 Uhr

Auskunft über diensthabende Praxen

Mi. und Fr. 14.00 bis 7.00 Uhr

Notfallambulanz des Klinikums Freital

Bürgerstraße 7
Telefon 0351 64660

- Allgemeinärztlicher Notfalldienst
- Kinderärztlicher Notfalldienst
- Chirurgischer Notfalldienst
- Notfalldienst Gynäkologie/Geburtshilfe

Anmeldung Krankentransport

Telefon 0351 19222

ZAHNÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

28.03.2020, 9.00 bis 11.00 Uhr

Praxis Dipl.-Stom. Christine Neuwald, Freital
Telefon 0351 6491212

29.03.2020, 9.00 bis 11.00 Uhr

Praxis Dipl.-Stom. Katrin Hoffmann, Freital
Telefon 0351 6502933

04./05.04.2020, 9.00 bis 11.00 Uhr

Praxis Dipl.-Stom. Cornelia Wappler-Hoffmeister, Bannewitz
Telefon 0351 4720673

10.04.2020, 9.00 bis 11.00 Uhr

Praxis Dr. med. Frank Strempel, Freital
Telefon 0351 6491212

11.04.2020, 9.00 bis 11.00 Uhr

Praxis Dr. med. Gunter Böhme, Bannewitz
Telefon 0351 4030335

12.04.2020, 9.00 bis 11.00 Uhr

Praxis Dipl.-Stom. Kathrin Kretzschmar, Freital
Telefon 0351 6413660

13.04.2020, 9.00 bis 11.00 Uhr

Praxis Dipl.-Stom. Christine Neuwald, Freital
Telefon 0351 6491212

18./19.04.2020, 9.00 bis 11.00 Uhr

Praxis Dr. med. dent. Ines Plischke,
Klingenberg
Telefon 035202 4280

Der Zahnarzt-Bereitschaftsdienst ist aktuell
im Internet unter der Adresse
www.zahnaerzte-in-sachsen.de abrufbar.

TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST (Bitte um telefonische Anmeldung)

An den Wochentagen beginnt der Dienst jeweils 19.00 Uhr und endet 7.00 Uhr früh. Er gilt für das gesamte Wochenende und die Feiertage.

27.03.2020 bis 04.04.2020

Dr. Doreen Solerek, Wilsdruff
Telefon 035204 48011

04.04.2020 bis 09.04.2020

TA Lutz Gläser, Kurort Hartha
Telefon 0171 4089928

09.04.2020 bis 17.04.2020

Dr. Tobias Gieseler, Dorfthain
Telefon 035055 64558

17.04.2020 bis 24.04.2020

Dr. Cornelia Hurlbeck, Dippoldiswalde
Telefon 03504 612527

APOTHEKEN-BEREITSCHAFTSDIENST

Dienstbeginn 08.00 Uhr · Dienstende 08.00 Uhr (Folgetag)

27.03.2020 Fr. Apotheke Kesselsdorf

28.03.2020 Sa. Sidonien-Apotheke Tharandt

29.03.2020 So. Wilandes-Apotheke Wilsdruff

30.03.2020 Mo. Löwen-Apotheke Wilsdruff

31.03.2020 Di. Raben-Apotheke Rabenau

01.04.2020 Mi. St. Michaelis Apotheke Mohorn

02.04.2020 Do. Grund-Apotheke Freital

03.04.2020 Fr. Bären-Apotheke Freital

04.04.2020 Sa. Stadt-Apotheke Freital

05.04.2020 So. Windberg-Apotheke Freital

06.04.2020 Mo. Apotheke im Gutshof

07.04.2020 Di. Central-Apotheke Freital

08.04.2020 Mi. Glückauf-Apotheke Freital

09.04.2020 Do. Stern-Apotheke Freital

10.04.2020 Fr. Apotheke Kesselsdorf

11.04.2020 Sa. Apotheke Kesselsdorf

12.04.2020 So. Sidonien-Apotheke Tharandt

13.04.2020 Mo. Löwen-Apotheke Wilsdruff

14.04.2020 Di. Löwen-Apotheke Wilsdruff

15.04.2020 Mi. Raben-Apotheke Rabenau

16.04.2020 Do. St. Michaelis Apotheke Mohorn

17.04.2020 Fr. Grund-Apotheke Freital

18.04.2020 Sa. Bären-Apotheke Freital

19.04.2020 So. Stadt-Apotheke Freital

Sidonien-Apotheke, Roßmählerstraße 32,
01737 Tharandt Telefon 035203 37436

Löwen-Apotheke, Markt 15,
01723 Wilsdruff Telefon 035204 48049

Wilandes-Apotheke, Nossener Straße 18a,
01723 Wilsdruff Telefon 035204 274990

Raben-Apotheke, Nordstraße 1,
01734 Rabenau Telefon 0351 6495105

St. Michaelis Apotheke, Freiburger Straße 79,
01723 Mohorn Telefon 035209 29265

Grund-Apotheke, An der Spinnerei 8,
01705 Freital Telefon 0351 6441490

Bären-Apotheke, Dresdner Straße 287,
01705 Freital Telefon 0351 6494753

Stadt-Apotheke, Dresdner Straße 229,
01705 Freital Telefon 0351 641970

Windberg-Apotheke, Dresdner Straße 209,
01705 Freital Telefon 0351 6493261

Apotheke im Gutshof, Gutshof 2,
01705 Freital Telefon 0351 6585899

Central-Apotheke, Dresdner Straße 111,
01705 Freital Telefon 0351 6491508

Glückauf-Apotheke, Dresdner Straße 58,
01705 Freital Telefon 0351 6491229

Stern-Apotheke, Glück-Auf-Straße 3,
01705 Freital Telefon 0351 6502906

Apotheke Kesselsdorf, Steinbacher Weg 11,
01723 Kesselsdorf Telefon 035204 394222

NOTRUF

Feuerwehr und
Rettungsdienst 112

Leitstelle 0351 501210

Notfall-Gehörlosenfax 0351 8155130

Gift-Informationszentrum 0361 730730

Polizei 110

Bei Störungen der öffentlichen Sicherheit:

zu den Dienstzeiten
der Stadtverwaltung Freital:
Ordnungsamt 0351 6476222

sonst:
Polizeirevier Freital 0351 647260
Bürgerpolizisten 0351 6472670

BEREITSCHAFT

FREITALER STROM+GAS GMBH

Strom,
öffentliche Beleuchtung 0351 6477666
Gas 0351 6477888

ENSO Energie Sachsen Ost AG:

Strom 0351 50178881
Gas 0351 50178880

Technische Werke Freital GmbH

Heizung 0351 6502927
Abwasser 0351 6502927

Trinkwasserzweckverband Weißeritzgruppe

Wasserversorgung
bis 15.15 Uhr 0351 6504040
danach 035202 510421

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal
Service-Telefon 0351 4040450

Tierkadaverbeseitigung

zu den Öffnungszeiten
der Stadtverwaltung 0351 6476236
an Feiertagen und Wochenenden
7.00 bis 19.00 Uhr 01522 2916283
7.00 bis 19.00 Uhr 01522 2916283

Der schnelle Service

Taxizentrale Freital

e. Genossenschaft, Dresdner Straße 124, 01705 Freital

Tel. 0351-6 49 49 49

E-Mail: info@taxi-freital.de

Taxifahrten außerhalb dieser Zeit bitte bis 18 Uhr tel. o. per Mail anmelden!

Taxi

www.bootsurlaub.de



Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/9662-60

Winterliche Ruhe im Schwarzwald...

Wochenpauschale Halbpension

vom 2. Februar bis 29. März 2020

7 Übernachtungen mit Halbpension
tägl. kalt-warmes Frühstücksbüfett
5x Menüwahl aus 3 Gerichten mit Salatbüfett
1x festliches 6-Gang-Menü
1x kaltes Vesper

ab 458,-€

zusätzlich 10 % Rabatt

bei Wochenpauschale vom 2.2. bis 29.3.2020

zusätzlich 10,- € Nachlass

bei Anreise am Donnerstag oder Freitag

Die kleine Auszeit

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Obstteller
1x Kaffee und Kuchen
1x kleine Flasche Wein

2 Nächte ab 185,-€

Unsere Pluspunkte:

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage

www.hotel-breitenbacher-hof.de oder

fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!

FROHE OSTERN wünscht Ihr Fachgeschäft mit Meisterwerkstatt

WWW.RADIO - NAUMANN.de

HAUSKUNDENDIENST 0351 - 6 49 17 68



Wir haben
für Sie
neueste TV
mit:

- **TV-RUNDUM-SERVICE**
- **hervorragendem Ton**
- **einfachster Bedienung**

Burgker Straße 163 • 01705 Freital-Burgk



Inh. Stephan Markwart

Donnerstag Ruhetag

Dresdner Straße 246 | 01705 Freital

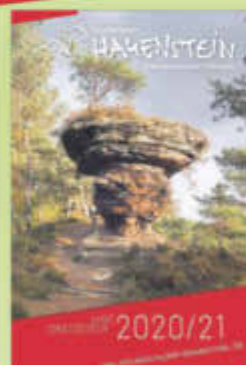
Telefon: 0351 / 649 12 45 | Fax: 0351 - 646 425 72

Web: www.wirtshaus-alte-schmiede.de | Email: wirtshaus-alte-schmiede@web.de

Mo.-Sa. 11.00 Uhr - 22.00 Uhr | So. 11.00 Uhr - 14.00 Uhr



**Wandern, Mountainbiken und Klettern
in der Urlaubsregion Hauenstein**



Wir möchten Sie zu einer erlebnisreichen Auszeit inspirieren. Die Urlaubsregion Hauenstein bietet Ihnen alles, was es zum Entspannen braucht. Raus aus dem Alltag, rein in die intakte Natur des Pfälzerwaldes. Ohne Action oder mit - ganz nach Ihren Wünschen.

- Im Biosphärenreservat Naturpark Pfälzerwald
- sieben Premiumwanderwege, davon ein geologisch-naturschutzfachlicher Lehr- und Lernpfad
- ein Eldorado für Mountainbiker/-innen, ein Mountainbike-Streckennetz von 900 km, davon 80 km mit zwei Touren in der Urlaubsregion Hauenstein
- grandiose Ausblicke, Buntsandsteinfelsen und vieles mehr
- das Deutsche Schuhmuseum Hauenstein
- die Schuhmühle in Hauenstein
- Erlebnispark „Teufelstisch“ für Groß und Klein in Hinterweidenthal

Wer naturverliebt, wanderfreudig, walkingerfahren, kletterbegabt, radfahrbegeistert oder kulturinteressiert ist, findet sein Stück vom Freizeitglück. Das beginnt schon bei der Anreise, denn die Bahnbindung ist optimal.

Lust auf mehr?

Dann fordern Sie gleich Ihren Gratisprospekt an:
Tourist-Info-Zentrum Pfälzerwald, Urlaubsregion Hauenstein, Schuhmühle 1,
76846 Hauenstein, Tel. 06392-92 333 80,
E-Mail: touristinfo@hauenstein.rlp.de, www.urlaubsregion-hauenstein.de

KONTAKTDATEN

STADTVERWALTUNG FREITAL

Rathaus Potschappel
Dresdner Straße 56
Telefon 0351 64760

Bürgerbüro Stadt Freital
Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8
Telefon 0351 6476300
E-Mail: buergerbuero@freital.de

Rathaus Deuben
Dresdner Straße 212
Telefon 0351 64760

Standesamt
Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8

Bauhof
Tharandter Straße 5
Telefon 0351 6491716

Schiedsstelle
Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8
Zimmer 1.08
Telefon 0351 6476346
Nächste Sprechzeit:
Dienstag, 28.04.2020, 17.00 bis 18.00 Uhr

Stadtarchiv
Dresdner Straße 56,
Hintergebäude
Telefon 0351 6476140

Städtische Sammlungen auf Schloss Burgk
Altburgk 67

Stadtbibliothek Freital
Bahnhofstraße 34
Telefon 0351 6491747

Zweigstelle Zuckerode
Wilsdruffer Straße 67d
Telefon 0351 6502569

KOMMUNALE GESELLSCHAFTEN

Abwasserbetrieb der Stadt Freital
Hainsberger Straße 1
Telefon 0351 6476920
Internet: www.freital.de/abwasser

Freitaler Projektentwicklungsgesellschaft mbH
Dresdner Straße 172
Telefon 0351 6476710
Internet: www.fpe-freital.de

FREITALER STROM+GAS GMBH
Potschappeler Straße 2
Telefon 0351 647750
Internet: www.fsg-freital.de

Technische Werke Freital GmbH
Hainsberger Straße 1
Telefon 0351 6479800
Internet: www.twf-freital.de

Technologie- und Gründerzentrum Freital GmbH
Dresdner Straße 172
Telefon 0351 79995300
Internet: www.tgf-freital.de

Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH
Hainsberger Straße 1
Telefon 0351 6477790

Wohnungsgesellschaft Freital mbH
Lutherstraße 22
Telefon 0351 6526190
Internet: www.wgf-freital.de

STADTRAT/FRAKTIONEN

Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8

AfD Telefon: 0173 4292205

Bürger für Freital Telefon/Fax: 0351 6476198

CDU Telefon/Fax: 0351 6476238

Freie Wähler Freital Telefon: 0351 647160

Mitte-Links Telefon/Fax: 0351 6476196

Post an die Fraktionen ist an die Stadtverwaltung Freital, Dresdner Straße 56 in 01705 Freital, zu adressieren und wird entsprechend weitergeleitet.

ORTSCHAFTSRÄTE/ORTSVORSTEHER

Kleinnaundorf
Thomas Käfer Telefon 0160 90100818

Pesterwitz
Wolfgang Schneider Telefon 0176 51979204

Weißig
Matthias Koch Telefon 0173 9727278

Wurgwitz
Jutta Ebert Telefon 0152 53412165

Sprechtag: nach Terminvereinbarung

100 JAHRE FREITAL

1921 - 2021
ZU JUNG UM ALT ZU SEIN.

100.freital.de

Änderung des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG)

Sind Straßen, Wege und Plätze im Sinne von § 53 Abs. 1 Satz 1 SächsStrG nicht bis zum Ablauf des 31. Dezember 2022 in ein Bestandsverzeichnis aufgenommen, verlieren sie den Status als öffentliche Straße. Wer ein berechtigtes Interesse an der Eintragung als Straße, Weg oder Platz im Sinne von § 53 Absatz 1 Satz 1 hat, hat dies der Gemeinde schriftlich bis zum Ablauf des 31. Dezember 2020 mitzuteilen.

Die Gemeinde soll in den Fällen des Satzes 2 innerhalb eines Jahres eine schriftliche Entscheidung über die Eintragung treffen.

Nach Ablauf der Frist nach Satz 1 oder nach Abschluss des Verfahrens nach Satz 3 ist die Eintragung in das Bestandsverzeichnis nur nach erfolgter Widmung gemäß § 6 SächsStrG zulässig.

Freital, 12.03.2020

gez. Rumberg
Oberbürgermeister

Öffentliche Beschlüsse des Stadtrates vom 5. März 2020

Beschluss Nr.: 021/2020

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt die Möglichkeiten zur Errichtung einer multifunktionalen Veranstaltungshalle in Freital zu prüfen.
2. In diesem Zusammenhang sind mögliche Standorte, Dimensionen, Hallennutzungsmöglichkeiten, geschätzte Kosten für Errichtung und Betrieb und die Verfügbarkeit von Fördermitteln zu untersuchen.
3. Der Stadtrat ist im Rahmen der Haushaltsplanung 2021 über die Ergebnisse zu informieren.

Beschluss Nr.: 022/2020

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt beschließt, dass der Oberbürgermeister beauftragt wird, schnellstmöglich einen Sonderausschuss „Kindertagesbetreuung“ einzuberufen.

Beschluss-Nr.: 023/2020

1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt, auf die Aufstellung eines Gesamtab schlusses im Sinne von § 88b SächsGemO für das Jahr 2020 zu verzichten.
2. Dieser Verzicht soll auch für die Haushaltsjahre 2021 bis 2024 gelten.

Beschluss-Nr.: 024/2020

1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital stimmt der Umfirmierung der FREITALER STROM+GAS GMBH in „Freitaler Stadtwerke GmbH“ zu.
2. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beauftragt den Oberbürgermeister sowie den Geschäftsführer der WBF-Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH, Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft, in einer Gesellschafterversammlung der FREITALER STROM+GAS GMBH folgenden Beschluss zu fassen:
 - Die Gesellschafterversammlung der FREITALER STROM+GAS GMBH stimmt den Änderungen in § 1 des Gesellschaftsvertrages vom 22. Mai 2019 zu.

Beschluss-Nr.: 025/2020

1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt beschließt die Gebietsabgrenzung für ein neues Fördergebiet „Freital – Urbanität am Fluss“ für ein Bund-Länder-Programm gemäß dem beigefügten Lageplan vom 27. Januar 2020.
2. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, ein Städtebauliches Entwicklungskonzept nach § 171e Abs. 3 BauGB (SEKO) erstellen zu lassen und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. Der Beschluss zur Neuabgrenzung eines Fördergebietes Freital-Potschappel ab 2020 Beschluss-Nummer 115/19 und Vorlagen-Nummer B 2019/074 wird aufgehoben.

Stadtrat

Absage

Die Sitzung des Stadtrates wurde aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt.

gez. Rumberg
Oberbürgermeister

Ortschaftsrat Wurgwitz

Absage

Die Sitzung am 6. April 2020 des Ortschaftsrates Wurgwitz fällt aus.

gez. Ebert
Ortsvorsteherin

Ortschaftsrat Weißig

Einladung

Am 7. April 2020 findet ab 19.00 Uhr im Vereinshaus Weißig, Hauptstraße 8, die Sitzung des Ortschaftsrates Weißig mit öffentlichen Tagesordnungspunkten statt.

Tagesordnung (öffentlicher Teil)

1. Eröffnung/Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
3. Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift der Ortschaftsrats-sitzung vom 10. März 2020
4. Informationen/Anfragen
5. Bürgerfragestunde

Weitere Tagesordnungspunkte werden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beraten.

gez. Koch
Ortsvorsteher

Ortschaftsrat Pesterwitz

Absage

Die Sitzung am 30. März 2020 des Ortschaftsrates Pesterwitz fällt aus.

gez. Schneider
Ortsvorsteher

Die nächste Ausgabe erscheint am
Freitag, dem 17. April 2020

Redaktionsschluss ist
Mittwoch, der 1. April 2020

IMPRESSUM

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Freital
Herausgeber Stadtverwaltung Freital
Dresdner Straße 56, 01705 Freital

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen:
Die Große Kreisstadt Freital, vertreten durch den Oberbürgermeister Uwe Rumberg

Verantwortlich für sonstige Bekanntmachungen:
Die Große Kreisstadt Freital, vertreten durch die Büroleiterin des Oberbürgermeisters Katrin Reis
Telefon 0351 6476155

REDAKTION

Jona Hildebrandt-Fischer
0351 6476136
Matthias Weigel
0351 6476193

Verlag und Druck

LINUS WITTICH Medien KG
04916 Herzberg, An den Steinenden 10
Telefon 03535 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere
Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG
vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung
über den Verlag zu beziehen.

Nachfolgend wird der öffentliche Teil der Niederschrift des Stadtrates vom 9. Januar 2020 veröffentlicht. Die dazugehörigen Beschlüsse wurden im Amtsblatt der Großen Kreisstadt Freital vom 24. Januar 2020 bekanntgegeben.

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft: **Große Kreisstadt Freital**
Gremium: **Stadtrat**
Sitzung am: **9. Januar 2020**
Sitzungsort: **Rathaus Potschappel**
Sitzungsbeginn: **18:15 Uhr**
Sitzungsende: **20:40 Uhr**

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Herr Rumberg begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er ändert die Tagesordnung dahingehend, dass er den Tagesordnungspunkt 12 (B 2020/078 – Projektrechnung für das „Verwaltungsgebäude am Mühlenpark“) von der Tagesordnung nimmt. Seitens der Stadträte gibt es keinen weiteren Änderungsbedarf, somit ist die geänderte Tagesordnung angenommen. Die Nummerierung ändert sich entsprechend.

Weiterhin wünscht Herr Rumberg allen ein gesundes neues Jahr.

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft: **Große Kreisstadt Freital**
Gremium: **Stadtrat**
Sitzung am: **9. Januar 2020**

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 7. November 2019
3. Beschlusskontrolle
4. Information zum aktuellen Stand der Unterbringung und Betreuung der Asylbewerber
5. Information zur Situation in Kindertageseinrichtungen
6. Informationen und Anfragen
7. Zusammensetzung des Sozial- und Kulturausschusses (§§ 42, 43 SächsGemO)
- 7.1. Einigung über die Zusammensetzung des Ausschusses
- 7.2. Im Falle der fehlenden Einigung Beschluss über die Benennung von Ausschussmitgliedern durch die Fraktionen
- 7.3. Im Falle des fehlenden Beschlusses über die Benennung Wahl des Ausschusses unter vorheriger Festlegung des Berechnungsverfahrens bei der Feststellung des Wahlergeb-

- nisses bei der Verhältniswahl [Vorlagen-Nr.: I 2019/017]
8. Entwicklung Baukosten und Bauzeit für die Baumaßnahme „Sanierung und Erweiterung Oberschule Geschwister Scholl Freital-Hainsberg“ [Vorlagen-Nr.: I 2019/018]
9. Informationen nach § 12 Abs. 4 Nr. 1 und 2 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Freital – II. und III. Quartal 2019
10. [Vorlagen-Nr.: B 2019/049]
- Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Großen Kreisstadt Freital für das Haushaltsjahr 2020
11. [Vorlagen-Nr.: B 2019/058]
- Grundstücksareal „Sächsischer Wolf“ – weiterer Fortgang
12. [Vorlagen-Nr.: B 2019/080]
- Bewerbung der Stadt Freital im Wettbewerb 2019 „Klimaanpassung in sächsischen Kommunen“ des LfULG, Folgewettbewerb

Tagesordnungspunkt 1

Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Rumberg stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 2

Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 7. November 2019

Gegen die genannte Niederschrift liegen keine Einwendungen vor.

Tagesordnungspunkt 3

Beschlusskontrolle

Mit Datum 7. Januar 2020 ist den Stadträten die Beschlusskontrolle für das Jahr 2019 zugegangen. Für Fragen steht der Bereich Stadtratsangelegenheiten zur Verfügung.

Tagesordnungspunkt 4

Information zum aktuellen Stand der Unterbringung und Betreuung der Asylbewerber

Herr Pfitzenreiter informiert, dass derzeit 125 Asylbewerber (93 Männer, 14 Frauen, 18 Kinder) dezentral in Freital untergebracht sind.

Herr Heger fragt nach dem Stand seiner Anfrage, welchen Einfluss der Familiennachzug auf die Betreuungsplätze in den Kindereinrichtungen sowie Schulen hat. Herr Rumberg antwortet, dass diese Anfrage aktuell beantwortet wurde und die Antwort alle zugegangen ist. Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht.

Tagesordnungspunkt 5

Information zur Situation in Kindertageseinrichtungen

Herr Pfitzenreiter informiert zur aktuellen Situation in Kindertageseinrichtungen, dass bis zum März 2020 141 Anträge (52 Krippenkinder und 89 Kindergartenkinder) vorliegen, die mit einem Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz versehen sind. Er fügt hinzu, dass es im Vergleich zum Dezember 2019 37 Plätze mehr sind. Zurzeit sind 22 Plätze (21 Krippenplätze und 1 Kindergartenplatz) für die Vergabe verfügbar. Des Weiteren sind es ca. 30 Kinder, die aus einer Krippe oder von einer Tagespflegeperson in den Kindergarten wechseln müssen, so dass bei einem Wechsel zusätzliche Krippenplätze frei werden. Herr Pfitzenreiter führt aus, dass der angemeldete Bedarf bis Ende des Schuljahres 2019/2020 bei 453 Anträgen liegt, wovon bei 320 (162 Krippenkinder und 158 Kindergartenkinder) Anträgen früher oder später ein Rechtsanspruch entsteht. Weiterhin sind unter den 453 Anträgen auch 85 Altanträge, wo die Eltern einen angebotenen Platz abgelehnt haben und somit auf ihren Wunschplatz warten. Herr Pfitzenreiter führt zur Belegungssituation in Freital aus, dass 1056 Plätze belegt und aktuell 207 Plätze frei sind, wobei 67 Plätze, die frei sind, bereits vergeben sind bzw. freigehalten werden, für den Wechsel der Krippenkinder in den Kindergarten. Weitere 140 Plätze können aufgrund der Personalsituation in den Einrichtungen für die Vergabe nicht geplant werden. Das heißt, nach wie vor, dass von der Platzkapazität in den Einrichtungen genügend Plätze vorhanden wären, aber das notwendige Personal steht nicht entsprechend bereit. Zur aktuellen Personalsituation erläutert Herr Pfitzenreiter, dass trotz der freigehaltenen Plätze und der noch zu belegenden Plätze derzeit 9 Vollzeitstellen fehlen, was nach wie vor ca. 5 % des notwendigen Personalbedarfs sind. Er fügt hinzu, dass gegenüber Januar 2019 bereits sechs Vollzeitstellen mehr besetzt werden konnten. Trotz dessen sind aktuell zehn weitere Vollzeitstellen notwendig und wenn man von einer Vollausslastung der Einrichtungen ausgeht, wären 38 Vollzeitstellen notwendig. Herr Pfitzenreiter bemerkt, dass zwar die Geburtenzahlen sinken, dafür aber der Zuzug steigt, so dass der Bedarf an Plätzen nach wie vor hoch ist. Um dem etwas Abhilfe schaffen und Kinder in den Einrichtungen aufnehmen zu können, wird es jetzt Einschränkungen in der Hortbetreuung geben, so wie es bereits im Stadtrat am 5. Dezember 2019 angekündigt wurde. Somit kann das freiwerdende Personal in den Kindergärten bzw. Kinderkrippen aushelfen. Herr Wolframm bemerkt, dass noch eine Anfrage der Fraktion Mitte-Links zum Personalbestand im Erzieher/innenbereich offen ist. Weiterhin berichtet er, dass sich der Elternratsvorsitzende

sowie Elternvertreter der Grundschule Ludwig Richter Birkigt an ihn gewandt haben. Grund dafür ist, dass es in letzter Zeit vermehrt zur Unterbesetzung des Personals im Hort gekommen ist. Nach Aussagen der Eltern waren es teilweise vier Erzieher auf 200 Kinder. Herr Wolfram bemerkt, dass Herr Wolf, Elternratsvorsitzender der Grundschule Ludwig Richter Birkigt anwesend ist und wenn ihm das Wort erteilt wird, könnte er zur Situation sprechen. Weiterhin reicht Herr Wolfram eine Anfrage der Fraktion Mitte-Links zur Situation in der Grundschule Ludwig Richter Birkigt ein und verliert diese.

Herr Rumberg erläutert, dass der Verwaltung die Situation durchaus bewusst ist. Der Rechtsanspruch einer Kinderbetreuung beim Hort ist aber nicht mit dem einer Kinderbetreuung im Kindergarten oder in der Kinderkrippe zu vergleichen. Er fügt hinzu, dass aufgrund des Personalmangels sowie des hohen Bedarfs an Betreuungsplätzen angedacht ist, die Hortbetreuung einzuschränken bzw. für die vierten Klassen keine Hortbetreuung mehr anzubieten. Herr Rumberg bemerkt, dass dieser Schritt eigentlich vermieden werden soll, aber eine Möglichkeit wäre, die Kinder in den Kindergärten oder Kinderkrippen betreuen zu können. Weiterhin erläutert er, dass es sich dabei nicht nur um ein Problem in Freital handelt, sondern dies bereits in vielen anderen Städten angekommen ist. Ein Grund für die jetzige Situation ist, dass vom Gesetzgeber der Betreuungsschlüssel gesenkt wurde sowie die Einführung der Vor- und Nachbereitungszeiten für die Erzieher, so dass noch mehr Personal benötigt wird. Herr Rumberg betont, dass die Probleme der Verwaltung bekannt sind und entsprechend versucht wird nach Lösungen zu suchen, damit dem entgegengewirkt werden kann. Herr Pfitzenreiter ergänzt bezüglich der Problematik in der Grundschule Ludwig Richter Birkigt, dass mit allen Beteiligten gesprochen wurde.

Herr Wolfram möchte wissen, ob es bei so einem Personalproblem nicht die Möglichkeit gibt, dass Erzieher einer anderen Einrichtung aushelfen.

Herr Pfitzenreiter antwortet, dass es die Möglichkeit gibt, Erzieher unter den Einrichtungen auszutauschen, was auch gemacht wurde. Zu beachten ist, dass zwar laut Betreuungsverträgen 200 Kinder im Hort angemeldet sind, aber nie alle 200 Kinder zeitgleich zu betreuen sein werden. Er fügt hinzu, dass es der Einrichtungsleitung obliegt in solchen Situationen wie beispielsweise in der Grundschule Ludwig Richter Birkigt Maßnahmen zu ergreifen bzw. Entscheidungen zu treffen, was in dem Fall auch getan wurde. Herr Pfitzenreiter bemerkt, dass die Situation in der Verwaltung aus-

gewertet wurde, so dass man für die Zukunft entsprechend gerüstet ist.

Herr Frenzel fragt, da gesagt wurde, dass es 39 Zuzüge gibt, ob auch bekannt ist, wie viele Wegzüge es gibt.

Herr Pfitzenreiter antwortet, dass es sich bei den 39 Zuzügen der letzten drei Monate um Nettozuzüge handelt, sprich abzüglich der Verzüge.

Herr Rülke geht auf die Ausführungen von Herrn Wolfram ein und findet die Aussage, dass angeblich 200 Kinder von vier Erziehern betreut wurden etwas vorwurfsvoll. Da Herr Rülke selber Erzieher ausbildet, weiß er, dass es verschiedene Möglichkeiten gibt, wie eine Einrichtung mit solchen Ausnahmesituationen umgehen kann. Beispielsweise ist es in Einrichtungen in Dresden so, dass Eltern bei hohem Krankenstand der Erzieher gebeten werden, ihre Kinder zu Hause zu betreuen, sollten sie die Möglichkeit haben. Für Berufstätige und selbstständig Berufstätige ist dies meist nicht so einfach umzusetzen, so dass die Endkonsequenz ist, dass der Einrichtungsleiter die Einrichtung komplett schließen muss, da die Aufsicht der Kinder nicht mehr gewährleistet werden kann. Er bemerkt, dass Beides nicht im Sinne der Eltern ist, so dass nach Lösungen gesucht werden muss, die die Eltern bereit sind in Kauf zu nehmen, damit ihre Kinder betreut werden und sie ihrer Berufstätigkeit nachgehen können.

Frau Dr. Darmstadt kommt. Somit sind 30 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Käfer führt aus, dass auch auf ihn als Ortschaftsrat von Kleinnaundorf Elternsprecher der Grundschule Ludwig Richter Birkigt zugekommen sind. Er hat diese gebeten sich an die Verwaltung zu wenden, um die Thematik entsprechend zu erörtern. Somit gab es gemeinsam mit der Verwaltung sowie den Elternsprechern ein Gespräch. Verwunderlich ist für Herrn Käfer, dass dazu kein offizielles Protokoll geschrieben wurde, sondern nur eins, was die Elternsprecher selbst geschrieben haben. Nunmehr stehen nach wie vor die Fragen der Elternsprecher im Raum. Herr Käfer kritisiert in diesem Zusammenhang den Leiter des Amtes für Soziales, Schulen und Jugend. Er wird sich bezüglich des Protokolls noch einmal mit den Elternsprechern verständigen und es spätestens nach der Ortschaftsratssitzung der Verwaltung vorlegen. Er bemerkt, dass in dem Protokoll bereits von Kindeswohlgefährdung die Rede ist, so dass er davon ausgeht, dass die Thematik von der Verwaltung runtergespielt wird. Für Herrn Käfer erweckt es auch den Anschein, dass die Elternsprecher vom Amtsleiter gar nicht für voll genommen wurden, als sie von der Sitzung berichtet haben. Er fügt hinzu, dass drei Elternsprecher heute anwesend sind und er hofft, dass ihnen die

Möglichkeit gegeben wird, dazu Stellung nehmen zu können.

Herr Rumberg kritisiert, dass Herr Käfer mit seinen Informationen bezüglich der Situation an der Grundschule Ludwig Richter Birkigt nicht auf die Verwaltung zugekommen ist, um darüber zu sprechen. Es ist besser wenn man sich beide Seiten anhört, bevor man mit seinem einseitigen Wissen an die Öffentlichkeit geht, so wie es Herr Käfer nunmehr getan hat. Wenn jetzt die Aussagen von Herrn Käfer in der Presse erscheinen, wird dies kein gutes Licht auf die Stadt Freital werfen, gerade wenn von Kindeswohlgefährdung die Rede ist. Herr Rumberg bemerkt, dass die Personalsituation der Verwaltung durchaus bekannt und bewusst ist, aber neues Personal zu gewinnen ist schwer. Er fügt hinzu, dass sich die Situation an der Grundschule Ludwig Richter Birkigt mittlerweile etwas entspannt, wobei vor Krankheit niemand gefeit ist.

Herr Rülke führt aus, dass die Betreuung durch Eltern sowie ehrenamtlichen Helfern in Kindertagesstätten sogar im Kitagesetz explizit geregelt ist. Weiterhin sollte man aufpassen, wenn man den Begriff der Kindeswohlgefährdung in der Öffentlichkeit in den Mund nimmt. Herr Rülke findet es unverschämte, einen Amtsleiter in der Öffentlichkeit persönlich zu beschuldigen sowie bloßzustellen. Seiner Meinung nach sollte sich Herr Käfer dafür direkt bei ihm entschuldigen. Herr Seyfried möchte wissen, ob die Stadt Freital nach Möglichkeiten suchen kann, um selber pädagogisches Personal ausbilden zu können.

Herr Rumberg informiert, dass am 25. Januar 2020, ab 9 Uhr in dem Fröbel-Kindergarten Waldblick zum zweiten Mal der Tag des Erziehers in Freital stattfindet. Er fügt hinzu, dass darüber hinaus in unterschiedlichster Weise Werbung für die Stadt Freital gemacht wird, dass sie Erzieher sucht sowie mittlerweile eine duale Ausbildung angeboten wird. Herr Rumberg warnt davor in der Öffentlichkeit Schwarzmalerei zu betreiben, da dies für Niemanden von Vorteil ist.

Weitere Informationen zur Situation in Kindertageseinrichtungen gibt es nicht.

Tagesordnungspunkt 6

Informationen und Anfragen

Herr Rumberg führt aus, dass folgende Anfragen schriftlich beantwortet wurden:

- der AfD-Fraktion zur Beanspruchung von Plätzen in Schulen, Kindergärten und -krippen
- der CDU-Fraktion zur Bauverzögerung der Ballsäle Coßmannsdorf
- der Fraktion Mitte-Links zum Kinderspielplatz Nr. 29 im Rotkopf-Görg-Park.

Die Anfrage der Fraktion Mitte-Links zum Personalbestand im Erzieher/innenbereich und zu ergriffenen und beabsichtigten Maßnahmen befindet sich noch in der Bearbeitung. Weiterhin informiert Herr Rumberg, dass am 27. Januar 2020, 16 Uhr den Opfern des Nationalsozialismus auf dem Platz des Friedens gedacht wird. Die entsprechende Rede hält dieses Jahr die CDU-Fraktion.

Herr Frenzel führt aus, dass folgende Anträge bereits bei der Verwaltung eingegangen sind und verliest diese:

- Antrag der Fraktion Freie Wähler Freital zur Bildung eines Beirates „Starke Kinder für Freital“ gegen Mobbing an Schulen
- Antrag der Fraktion Freie Wähler Freital zur Abfrage der Aktualität der Kostensatzungen der Großen Kreisstadt Freital
- Antrag der Fraktion Freie Wähler Freital zur Teilnahme an dem Konzept „Die nette Toilette“
- Antrag der Fraktion Freie Wähler Freital auf Prüfung von Möglichkeiten zur Beruhigung des Straßenverkehrs an der Niederhäslicher Straße und der Straße Am Dorfplatz

Herr Pfitzenreiter informiert bezüglich des Antrages zur Teilnahme an dem Konzept „Die nette Toilette“, dass bereits mit dem Anbieter Kontakt aufgenommen wurde und im Februar ein Gespräch dazu stattfinden wird.

Herr Frenzel erwidert, dass somit der Antrag hinfällig wird und die Fraktion ihn zurückzieht.

Herr Weichlein äußert zum Antrag auf Prüfung von Möglichkeiten zur Beruhigung des Straßenverkehrs an der Niederhäslicher Straße und der Straße Am Dorfplatz, dass solches bereits in der vorherigen Periode des Stadtrates Thema war. Damals wurde bereits ausgeführt, dass die Umsetzung der Straßenverkehrsordnung Bundesrecht ist, was aufs Land runterdelegiert wird und vom Land wiederum an die Stadt übergeben wird. Somit ist dieses Thema einer Stadtratsentscheidung nicht zugänglich, sondern Sache der Verwaltung, wo der Oberbürgermeister der Landesdirektion verantwortlich ist.

Herr Frenzel möchte wissen, warum dann auf der Rabenauer Straße eine Tempo-30-Zone eingerichtet wurde.

Herr Weichlein erwidert, dass der Stadtrat noch nie über eine Tempo-30-Zone entschieden hat. Bezüglich der Rabenauer Straße war es eine Entscheidung der Verwaltung.

Herr Frenzel bemerkt, dass er somit die Verwaltung beauftragt an genannter Stelle eine Tempo-30-Zone einzurichten. Herr Weichlein entgegnet, dass dies keiner Stadtratsentscheidung zugänglich ist, sondern es eine Weisungsaufgabe vom Land Sachsen ist, die der Oberbür-

germeister selbstständig als vom Volk gewählter Vertreter handhaben muss.

Frau Frost bemerkt, dass es der Stadtrat anregen kann.

Herr Weichlein antwortet, dass es bereits einen Antrag für eine andere Stelle gab und da wurde dann auch gesagt, dass es der Stadtrat anregt, worauf die Verwaltung schwere Kritik von der Landesdirektion erhalten hat.

Herr Frost berichtet, dass in Pesterwitz auf dem Dorfplatz an den sogenannten Renterbänken eine Skulptur aufgestellt wurde. In unmittelbarer Nähe befindet sich auch ein Elektrokasten der FSG, der mittlerweile wieder gerichtet wurde, da er schief stand. Das Problem ist, dass auf den Dorfplatz jetzt noch eine Stele aus Sandstein aufgestellt wurde und nun der Elektrokasten nicht mehr ins Bild passt. Herr Frost schlägt vor, den Elektrokasten an die Gutshofmauer zu versetzen und bittet dies zu prüfen.

Herr Rumberg stimmt Herrn Frost zu, dass der Elektrokasten an der Stelle störend ist. Er wird prüfen, ob er versetzt werden kann.

Weiterhin spricht Herr Frost das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) an, was sich in Freital angesiedelt hat. Wäre es möglich, dass sich das BSI im Stadtrat oder einer öffentlichen Bürgerversammlung vorstellt, so dass jeder weiß, was sich dahinter verbirgt?

Herr Rumberg wird prüfen, ob eine Vorstellung im Stadtrat möglich ist.

Herr Zscherper reicht einen Antrag zur Errichtung von Hundetoiletten mit Sponser im gesamten Stadtgebiet ein und verliest ihn.

Herr Just reicht einen Antrag zur Beflagung der Rathäuser ein und verliest ihn. Weiterhin hat er folgende Anfragen und verliest sie:

- zur Auftragsvergabe, Immobilienverkauf und Kreditvergabe und
- zu Ausschreibung, Submission und Vergabe

Herr Rumberg ist außer sich, da Herr Just der Verwaltung unterstellt, dass sie im rechtsfreien Raum agiert. Es gibt Regularien und Vorschriften, die eingehalten werden.

Herr Just entgegnet, dass er der Verwaltung nichts unterstellt hat.

Herr Rumberg erwidert, dass diese Anfragen nicht detailliert beantwortet werden, da die Stadträte die geforderten Informationen in den Ausschüssen sowie im Stadtrat erhalten. Er fügt hinzu, dass durch solche Anfragen die Arbeit der Verwaltung unnütz blockiert wird, wobei es wichtigere Sachen gibt, um die sich die Verwaltung kümmern muss. Herr Rumberg wird die Anfragen von Herrn Just in einer angemessenen Form beantworten lassen.

Herr Neuber fragt nach dem Stand seiner

Anfrage F 2019/025, wo es um die Sicherung des Grundstückes des ehemaligen Kreispflegeheimes in Saalhausen und die dortige Bekämpfung von Waschbären ging.

Herr Rumberg antwortet, dass das Anliegen an das Landratsamt gegeben wurde und eine Antwort noch aussteht.

Herr Rülke reicht einen Antrag zur Videoüberwachung am Neumarkt ein und verliest diesen.

Herr Brandau stimmt Herrn Rumberg zu, dass die Anfragen von Herrn Just unsinnig sind, da sie die Arbeit der Verwaltung lahmlegen und das tägliche Geschäft beeinflussen. Es sollte sich auf die eigentliche Arbeit konzentriert werden. Herr Brandau kann bestätigen, dass die Verwaltung nach Recht und Gesetz arbeitet. Herr Rumberg fragt Herrn Just, ob er seine Anfragen zurückzieht.

Herr Just verneint und meint, dass der Zeitraum auf drei Jahre beschränkt werden könnte.

Herr Rumberg erwidert, dass in der Antwort auf Quellen verwiesen wird, wo Herr Just selbst recherchieren kann.

Frau Dr. Darmstadt stimmt Herrn Rumberg zu und ergänzt, dass es eine Geschäftsordnung gibt, die beinhaltet bis zu welchen Summen der Oberbürgermeister Entscheidungen treffen darf, über die der Stadtrat dann in einer Informationsvorlage entsprechend informiert wird. Sie bittet Herrn Just diese zu lesen, bevor er solche Anfragen der Verwaltung übergibt. Herr Heger bittet, dass die Stadträte darüber informiert werden, warum der Stadtrat bezüglich der BSI-Ansiedlung in Freital bzw. der Eröffnung der Behörde im Citycenter nicht von der Verwaltung informiert worden ist.

Herr Rumberg führt aus, dass der Termin der Eröffnung im Citycenter nicht der Geheimhaltung unterlag und es untergegangen ist, die Stadträte dazu einzuladen. Er bestätigt aber, dass die Stadt Freital nicht Herr des Verfahrens ist, sondern der Bund. Weiterhin geht er kurz auf die Historie zur Ansiedlung des BSI in Freital ein und berichtet von dem Termin im Sommer 2019, wo der Letter of Intent vom Bundesinnenminister Herrn Seehofer, Sächsischen Innenminister Herrn Wölter sowie der Stadt Freital unterzeichnet wurde. Dies war somit die Willensbekundung eine Bundesbehörde nach Freital zu holen. Was die Standortsuche betrifft, dies läuft auch über den Bund, wobei diese auch noch nicht abgeschlossen ist. Im Moment wurden Büros im Citycenter eingemietet, so dass um die 20 Arbeitsplätze entstanden sind. Weitere Arbeitsplätze entstehen auf der Hüttenstraße, da das Landratsamt in Räumlichkeiten der Sparkasse umziehen wird. Wenn die Standortsuche und der Bauplatz feststehen, wird das BSI ein Gebäude errichten, wo perspektivisch bis zu 400 Arbeitsplät-

ze entstehen können. Herr Rumberg appelliert daran, der Sache positiv gegenüberzustehen, da es vielleicht den einen oder anderen mit seinem Wohnsitz nach Freital verschlagen wird.

Herr Seyfried unterstützt den Vorschlag, dass sich das BSI in Freital vorstellt, da er Erfahrungen gemacht, dass teilweise bei den Bürgern in Freital die Angst umgeht, dass mit dem BSI ein Status Quo gesetzt werden soll, bis hierhin und nicht weiter. Er bittet, dass dies entkräftet wird.

Herr Frost spricht einen Artikel der Sächsischen Zeitung vom 8. Januar 2020 „Streit um die Wasserrechnung“ an, wo es um einen Einzelfall geht, wo die Trinkwasserversorgung die Abrechnung der Hausanschlüsse bei mehreren Gebäuden auf einem Grundstück geändert hat. In dem Artikel wird auf einen Brief der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft Freital eG (GWG) verwiesen, der an die Wasserversorgung geschickt wurde, aber eine Antwort noch aussteht. Herr Frost möchte wissen, ob der Stadtverwaltung weitere Fälle bekannt sind, wo die Mieter die Abrechnung kritisch sehen. Er fügt hinzu, dass die Großvermieter abgefragt werden könnten, ob sie damit auch Probleme haben und ob sich der Stadtrat der Thematik annehmen soll.

Herr Rumberg antwortet, dass dies nicht Thema des Stadtrates sei, sondern in der Versammlungsversammlung des Trinkwasserzweckverbandes besprochen werden sollte. Er fügt hinzu, dass es sich diesbezüglich aber um Einzelfälle handelt.

Frau Dr. Darmstadt appelliert daran, dass jeder Stadtrat einen Eid abgelegt hat, der Stadt Freital keinen Schaden zuzufügen, sondern sie nach vorn zu bringen. Einige reden hier von einem schlechten Ruf der Stadt Freital, andere sagen, dass die Leute in der Stadt Angst haben, dass neue Arbeitsplätze geschaffen werden und eine neue Behörde in die Region kommt. Frau Dr. Darmstadt bittet, dass erst einmal nachgedacht wird, bevor bestimmte Äußerungen vor allem in der Öffentlichkeit gemacht werden. Weitere Informationen und Anfragen gibt es nicht.

Tagesordnungspunkt 7

Zusammensetzung des Sozial- und Kulturausschusses (§§ 42, 43 SächsGemO)

- 7.1. Einigung über die Zusammensetzung des Ausschusses
- 7.2. Im Falle der fehlenden Einigung Beschluss über die Benennung von Ausschussmitgliedern durch die Fraktionen
- 7.3. Im Falle des fehlenden Beschlusses über die Benennung Wahl des Ausschusses unter vorheriger Festlegung des Berechnungsverfahrens bei der Feststellung des Wahlergebnisses bei der Verhältniswahl

Herr Weichlein erläutert, dass die AfD-Fraktion bittet, die zwei Vertreter im Sozial- und Kulturausschuss zu tauschen. Da es sich um eine Umbesetzung in einem Ausschuss handelt, muss der komplette Ausschuss neu bestellt werden, was in Form einer Einigung möglich ist. Da es seitens der Stadträte keinen Diskussionsbedarf gibt, folgt die Einigung über die Zusammensetzung des Sozial- und Kulturausschusses.

Beschluss-Nr.: 006/2020

Herr Weichlein weist darauf hin, dass Enthaltungen die Einigung nicht hindern und sie trotzdem zu Stande gekommen ist. Es sei denn der Stadtrat spricht sich mehrheitlich aus, dass es wegen der Stimmenthaltungen keine Einigung war. Der Stadtrat spricht sich nicht gegen die Einigung aus, so dass diese gegeben ist.

Tagesordnungspunkt 8 (I 2019/017)

Entwicklung Baukosten und Bauzeit für die Baumaßnahme „Sanierung und Erweiterung Oberschule Geschwister Scholl Freital-Hainsberg“

Seitens der Stadträte besteht kein Diskussionsbedarf.

Frau Mihály-Anastasio kommt. Somit sind 31 Stimmberechtigte anwesend.

Tagesordnungspunkt 9 (I 2019/018)

Informationen nach § 12 Abs. 4 Nr. 1 und 2 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Freital - II. und III. Quartal 2019

Seitens der Stadträte besteht kein Diskussionsbedarf.

Tagesordnungspunkt 10 (B 2019/049)

Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Großen Kreisstadt Freital für das Haushaltsjahr 2020

Herr Rumberg dankt allen Beteiligten für die gemeinsame Erarbeitung eines gesetzmäßigen und bestätigungsfähigen Haushaltsplans für das Jahr 2020. Ziel des städtischen Haushalts ist es, die richtigen und finanziellen Grundlagen für eine zukunftsgerechte und solide Weiterentwicklung der Stadt Freital zu legen. Diesem Ziel trägt der vorliegende Haushaltsplan Rechnung. Für den Zeitraum 2020 bis 2023 hat die Stadt Freital ein ehrgeiziges Investitionsvolumen von 61,2 Mio. Euro geplant, was eine erhebliche Anstrengung aller Beteiligten abverlangt. Es ist auch nur möglich, wenn die dafür geplanten Drittmittel von ungefähr 31,1 Mio. Euro, was in der Regel Zuwendungen oder Fördermittel sind, bereitgestellt bzw. bewilligt werden. Herr Rumberg bemerkt, dass es bei der Aufstellung des Haushaltsplanes notwendig ist, Prioritäten zu setzen. Diese liegen für den Finanzplanzeitraum 2020 bis 2023 in

den Bereichen der Kinderbetreuung und Schulen mit Investitionen in Höhe von 20,9 Mio. Euro und bei der Stadtsanierung mit dem Neubau einer zentralen Feuerwache und der städtischen Infrastruktur mit Hochwasserschutz mit Investitionen in Höhe von 16,9 Mio. Euro. Weiterhin sind die Planungen für die Ansiedlung von Bundes- und Landesbehörden in Freital zu beachten.

Herr Pfitzenreiter geht anhand von zehn Eckdaten auf den Haushaltsplan 2020 ein:

1. Das ordentliche Ergebnis beträgt minus 90.000,00 Euro. Der Ausgleich des Ergebnisses ist nur mit der Verrechnung mit Altabschreibungen möglich. Da 2023 das Ende des Planungshorizontes ist, gelingt der Ausgleich nur mit Verrechnungen relativ knapp. Das heißt wiederum, dass die negativen Ergebnisse des ordentlichen Ergebnisses vom Betrag her größer werden. Grund dafür ist, dass die Höhe der Abschreibung auf Neuinvestitionen absteigt und nicht verrechnungsfähig ist.
2. Das Finanzergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit beträgt 2,3 Mio. Euro. Dieser positive Saldo wird sich in den Folgejahren verringern, da die laufenden Zuweisungen sinken werden. Dieser laufende Zahlungsmittelüberschuss ist vorrangig für die Deckung der ordentlichen Kredittilgung erforderlich, was ein Kriterium der Haushaltsdeckung ist. Der verbleibende Saldo steht für Investitionen dann wieder zur Verfügung.
3. Die Kreditverschuldung im Kernhaushalt beträgt planmäßig Ende 2020 14,60 Euro pro Einwohner. Die Tilgung im Jahr 2020 beträgt 500.000,00 Euro.
4. Mit 61 Mio. Euro ist das geplante Investitionsvolumen für die nächsten vier Jahre so hoch wie noch nie. Die Finanzierung erfolgt über die Hälfte mit Fördermitteln und die Umsetzung ist immer wieder von deren Bewilligung abhängig.
5. Die Eigenmittel der Investitionen liegen bei 31,4 Mio. Euro. Um diese Mittel aufbringen zu können, verringert sich der Bestand an liquiden Mitteln (Kontostand der Stadt Freital) um ca. 21 Mio. Euro, 5 Mio. Euro stammen aus der Rücklage von Geldanlagen und weitere 5 Mio. Euro werden aus der laufenden Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet. Am Ende des Planungszeitraumes steht ausreichend Geld zur Verfügung, was vorzuzahlen ist, sodass eben kaum zusätzlicher finanzieller Spielraum vorhanden ist.

6. Das größte Einzelvorhaben im Planungszeitraum ist der Neubau der zentralen Feuerwache mit ca. 10,4 Mio. Euro. Es ist zugleich auch das Vorhaben, bei dem die meisten städtischen Eigenmittel eingesetzt werden, was ca. 8 Mio. Euro sind.
7. Der unveränderte Gewerbesteuerhebesatz liegt bei 390 %, wodurch 11,5 Mio. Euro an Gewerbesteuer eingenommen werden. Der Gewerbesteuerhebesatz liegt unter dem Landkreisdurchschnitt von 404 % und unter dem Durchschnitt der Gemeinden gleicher Größe. Die Stadt Freital möchte ihn aber nicht ändern, da sie weiterhin ein attraktiver Standort für Gewerbetreibende sein und die Ansiedlungsstrategie weiter verfolgen möchte.
8. Etwa 1/3 der ordentlichen Aufwendungen werden für Personalausgaben mit 476 Vollzeitstellen aufgebracht. Im Bereich der städtischen Kindertageseinrichtungen gab es einen Aufwuchs von 27 Stellen. Insgesamt liegt die Stadt Freital in der Kernverwaltung deutlich unter allen Richtwerten. Da im Jahr 2020 Tarifverhandlungen stattfinden werden, wurden die Personalkosten im Haushalt entsprechend angepasst.
9. Der städtische Anteil an der Finanzierung der Kitas beträgt jährlich 7,4 Mio. Euro. Das sind 20 % mehr als noch 2018 und das trotz höherer Elternbeiträge und das trotz höherer Zuschüsse des Freistaates Sachsen. Insgesamt ist es so, dass etwa 1/3 aller Ausgaben, egal ob investiv oder im Laufenden für Kinder und Jugend ausgegeben werden.
10. Vor exakt 232 Tagen begann die Haushaltsvorbereitung in der Verwaltung, worauf zahlreiche interne Beratungen sowie eine Haushaltsklausur mit Stadträten sowie Diskussionsrunden in den Ausschüssen folgten. Der heutige Stadtrat soll das Ende einer umfangreichen Vorbereitung mit einem erfolgreichen Abschluss, hoffentlich mit einer mehrheitlichen Zustimmung zum Haushalt markieren.

Herr Pfitzenreiter bedankt sich ebenfalls bei allen Beteiligten für die Vorbereitungen und die Diskussionen um gute Lösungen für unsere Stadt zu finden.

Herr Funk geht näher auf die Haushaltssatzung ein, die letzten Endes zum Beschluss steht. Er erläutert, dass das Gesamtvolumen des laufenden Ergebnishaushaltes bei 77,78 Mio. Euro liegt. Der Ergebnishaushalt ist mit einem Fehlbetrag von rund 900.000,00 Euro nicht ausgeglichen. Er fügt hinzu, dass das Gesamtergebnis in einer ähnlichen Größenordnung ausfällt. Es gibt aber eine gesetzliche Möglichkeit einer Fehlbeitragsverrechnung, welche die Stadt Frei-

tal in Anspruch nehmen wird, so dass im Ergebnis ein veranschlagtes Gesamtergebnis von über 2 Mio. Euro zu Buche schlagen wird, was wiederum der Gesetzmäßigkeit entspricht. Weiterhin geht Herr Funk näher auf den Finanzhaushalt sowie die Finanzierungstätigkeit, sprich die Kreditaufnahme und Tilgung sowie auf die der mittelfristigen Finanzplanung eingestellten Investitionen, wie beispielsweise der Breitbandausbau, Fahrzeugbeschaffung Feuerwehr, Sanierung der Scheune auf Schloss Burgk, Sanierung der Oberschule Geschwister-Scholl und einen Ersatzneubau einer Kindertagesstätte usw. ein. Herr Funk bemerkt, dass der Entwurf der Haushaltssatzung im Dezember 2019 entsprechend der gesetzlichen Grundlagen in Papierform in der Finanzverwaltung ausgelegt hat sowie im Verwaltungsportal auf der Internetseite zur Verfügung gestellt wurde. Von Seiten der Bürger gab es aber keinerlei Beteiligung, so dass heute über keine Einwendungen entschieden werden muss. Weiterhin weist er darauf hin, sollte der Haushalt heute beschlossen werden und alle anderen Schritte planmäßig funktionierten, dass die Stadt Freital Ende Februar einen vollzugsreifen Haushalt hätte.

Herr Rülke bedankt sich im Namen der CDU-Fraktion bei der Verwaltung und allen Beteiligten für die gute Vorarbeit, vor allem für die Haushaltsklausur, die zum besseren Verständnis des Haushaltes beiträgt. Weiterhin bedankt er sich bei denjenigen Stadträten, die in dem Prozess konstruktiv mitgearbeitet haben und sich vor allem bei der Einreichung von Änderungsanträgen an die vorgegebene Zeitschiene gehalten haben. Er führt aus, dass der Haushalt die Grundlage für die Arbeit der Verwaltung und letztendlich dafür, dass viele ambitionierte Projekte in Freital umgesetzt werden können, ist und dass Freital eine lebens- und lebenswerte Stadt bleibt. Dies wiederum setzt eine solide Haushaltspolitik voraus. Herr Rülke verliest ein Zitat von Herrn Brandau, da diese Worte die aktuelle Haushaltslage sehr gut beschreiben: „Der Stadtrat muss sich für eine strenge Haushaltsdisziplin einsetzen. Nur dann können erforderliche Investitionen einem echten durchdachten Stadtentwicklungskonzept folgen, sodass unseren Kindern und Enkeln Entfaltungschancen bleiben, damit letztendlich ihre Zukunft gesichert ist.“ Es muss sehr genau geprüft werden, wie viel Geld wofür ausgegeben wird, damit es nicht an einer anderen wichtigen Stelle fehlt. Es muss bei dem stetigen Wirtschaftswachstum und gleichzeitigen Fachkräftemangel auch mit erheblichen Kostensteigerungen gerechnet werden, gerade was große Investitionen betrifft. Es müssen konsequent Schulden abgebaut werden, um dadurch mehr Handlungsspielraum zum Beispiel für Kultur-,

Sport- und Freizeitangebote erzielen zu können. Dies sind zwar keine Pflichtaufgaben, tragen aber zu mehr Lebensqualität in der Stadt bei. In Anbetracht dessen funktioniert es dann nicht, wenn zahlreiche Änderungsanträge in Höhe von 1,6 Mio. Euro eingereicht werden ohne eine Deckungsquelle anzugeben sowie zwei Tage vor der Beschlussfassung des Haushaltes weitere Änderungsanträge einzureichen. Herr Rülke geht auf den Änderungsantrag der CDU-Fraktion ein, wo es um 100 Bänke für Freital geht. Er fügt hinzu, dass bezüglich der Deckungsquelle die Sachverständigen- und Gerichtskosten gesenkt werden sollen. Diesbezüglich gibt es noch eine Aktualisierung, die bereits im Programm Session eingestellt ist bzw. den Stadträten als Tischvorlage vorliegt. Geändert wurden dabei drei Beträge, wo auf 50er-Beträge gerundet wurde, da es sich in der Buchung besser darstellen lässt. An der Summe von 8.900,00 Euro hat sich nichts geändert. Herr Rülke spricht im Namen der CDU-Fraktion, dass sie hinter dem Haushaltsentwurf der Verwaltung steht, aber im Moment alle Änderungsanträge ohne vernünftige Deckungsquelle ablehnt. Er fügt hinzu, da nicht abzusehen ist, wie über die Anträge abgestimmt wird, schlägt er vor folgende Anträge mit einem Sperrvermerk zu versehen:

- Antrag Nr. 2 bezüglich Straße zum Freibad Zacke
- Antrag Nr. 7 zur Beleuchtung des Edgar-Rudolph-Weges
- Antrag Nr. 8 bezüglich der Sanierung Straße Leisnitz
- Antrag Nr. 10 bezüglich der Sanierung der alten Schule Kleinnaundorf.

Herr Käfer möchte wissen, da Herr Funk davon gesprochen hat, dass für den Breitbandausbau 1 Mio. Euro notwendig sind, ob die Finanzierung nicht mehr über den Bund läuft, da ihm bekannt ist, dass der Bund diese Maßnahme fördert.

Herr Funk antwortet, dass es sich dabei nur um einen Durchlaufposten handelt, der aber im städtischen Haushalt entsprechend dargestellt werden muss. Die Förderung von 100 % durch den Bund bleibt unverändert.

Herr Wolfram erinnert daran, dass es sich hierbei um Steuermittel handelt, die entsprechend ausgegeben werden. Leider können nicht alle Steuern ausgegeben, da nicht alle bis zur Kommune durchgereicht werden, sondern beim Land oder Bund hängen bleiben für Tätigkeiten, die eigentlich auf kommunaler Ebene notwendig wären. Weiterhin bezieht er sich auf die Aussagen von Herrn Pfitzenreiter, wo es um die Situation der Kindertageseinrichtungen ging, dass es gerade massive Probleme mit den Betreuungsplätzen gibt und daraus resultierend die Hortbetreuung eingeschränkt werden muss. Er kann nicht nachvollziehen, warum die Kommunen nicht die

notwendigen Gelder vom Land bzw. Bund erhalten. Jeder Stadtrat sollte zu seinem Landtags- oder Bundestagsabgeordneten gehen und ihnen diesbezüglich Druck machen, dass die Kommunen mehr Geld für die Betreuung ihrer Kinder benötigen. Bezüglich der Anmerkung von Herrn Rülke, dass alle Anträge außer der der CDU-Fraktion keine Deckungsquelle beinhaltet, bemerkt Herr Wolfram, dass er diese ohne Probleme nachreichen könnte. Er fügt hinzu, dass die Stadt Freital in den letzten 15 bis 20 Jahren gut gewirtschaftet hat, so dass es nicht notwendig ist, wenn man sich gegenseitig Vorwürfe macht.

Herr Brandau bedankt sich bei Herrn Rülke für seine Zitierung und bemerkt, dass er auch zu dem steht, was er damals gesagt hat. Weiterhin weist er darauf hin, dass in den letzten Jahren immer eine seriöse Haushaltsplanung gemacht wurde. Beispielsweise lag das vorläufige Jahresergebnis 2018 bei ca. 10 Mio. Euro und abzüglich jeglicher Abschreibung usw. liegt es bei 1,5 bis 2 Mio. Euro im Plus. Geplant waren minus 1,9 Mio. Euro, so dass das Jahr 2018 wesentlich besser gelaufen ist, als es geplant wurde. Des Weiteren bemerkt Herr Brandau, dass ihm die Personalentwicklung des Kernbereiches etwas Sorge bereitet und entsprechend gegengesteuert werden sollte. Die geplanten Lohnkosten sind von 9,5 Mio. im Jahr 2016 auf 10,6 Mio. Euro für das Jahr 2020 gestiegen. Er fügt hinzu, dass das Personal von 4,8 Vollzeitstellen auf 5,4 Vollzeitstellen pro 100 Einwohner gestiegen ist. Er bittet, dass die Entwicklung nicht weiter steigend vorangeht, wobei sicherlich vieles berechtigt ist, aber es teilweise auch der guten Wirtschaftslage geschuldet ist.

Herr Rumberg erwidert, dass er kein Verfechter einer opulenten Verwaltung ist und in der Praxis deutlich wird, dass es gar nicht so einfach ist, dass eingeplante Investitionsvolumen auch entsprechend umzusetzen. All das, was der Stadtrat an Beschlüssen fasst, muss letztendlich auch ordentlich umgesetzt werden, wofür entsprechendes Personal notwendig wird. Frau Dr. Darmstadt ist der Meinung, dass die Kernverwaltung keinesfalls zu viele Mitarbeiter hat, im Gegensatz die Anzahl der Verwaltungskräfte in der Kernverwaltung ist unter dem Durchschnitt anderer Verwaltungen. Zumal der Stellenplan regelmäßig im Zuge der Haushaltsdiskussion dem Stadtrat vorgelegt wird und jede Stelle, die zusätzlich gekommen ist, begründet wurde bzw. vom Stadtrat selbst gefordert und beschlossen wurde. Frau Dr. Darmstadt findet es von der Fraktion Mitte-Links ungünstig, kurz vor der Beschlussfassung des Haushaltes Änderungsanträge einzureichen. Die anderen Fraktionen haben keine Möglichkeit diese zu diskutieren, zumal geschaut werden müsste, wo im Haushalt Einsparungen vorgenommen werden könnte,

um diese Änderungsanträge überhaupt umsetzen zu können. Sicherlich kann mal als Deckungsquelle die allgemeine Rücklage nennen, wobei diese auch nach und nach abnimmt und nicht groß gefüllt werden wird. Frau Dr. Darmstadt appelliert daran, dass die gute Zusammenarbeit des Stadtrates beibehalten und solche Anträge vorab eingereicht werden sollten, so dass alle darüber diskutieren können. Des Weiteren führt sie aus, dass die Stadt Freital im freiwilligen Bereich sehr viel getan hat, sei es im Bereich Sport, Kultur, es gibt ein soziokulturelles Zentrum oder die Carli Card wurde eingeführt. Sie ist aber Herrn Funk sowie der Verwaltung auch dankbar, dass die Steuergelder sorgfältig ausgegeben werden und genau das sollte auch für die Zukunft Beachtung finden.

Herr Rumberg schlägt vor, wenn es keine weiteren allgemeinen Wortmeldungen zum Haushalt gibt, die einzelnen Änderungsanträge zur Abstimmung zu bringen. Er fügt hinzu, dass die Anträge Nr. 2, 7, 8 und 10 automatisch mit einem Sperrvermerk versehen werden, sollten sie die Mehrheit des Stadtrates erreichen. Seitens der Stadträte gibt es keine allgemeinen Wortmeldungen, somit folgt die Abstimmung der einzelnen Anträge:

Antrag Nr. 1 – Entwicklung und Neugestaltung des Dorfplatzes

Herr Rumberg informiert, dass die Verwaltung in ihrer Stellungnahme geschrieben hat, dass diese Maßnahme nicht im Jahr 2020 im Haushalt aufgenommen werde, aber 2021/2022 im Haushalt enthalten sein wird.

Herr Schneider zieht den Antrag aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung, dass die Maßnahme für das Jahr 2021 in den Haushalt eingestellt wird, zurück. Er fügt hinzu, dass dann sicherlich auch konkretere Kosten vorliegen. Weiterhin bittet er aber darum, dass im Januar 2020 das Schreiben der Verwaltung an den Investor geschickt wird, damit er weiß, um welche Fläche es sich handelt. Herr Rumberg weist darauf hin, dass Herr Schneider als Ortsvorsteher von Pesterwitz gesprochen hat, der Antrag selbst aber von der Fraktion Bürger für Freital eingereicht wurde.

Herr Tschirner schließt sich im Namen der Fraktion Bürger für Freital der Meinung von Herrn Schneider an und zieht somit den Antrag zurück.

Antrag Nr. 2 – Straße zum Freibad Zacke
Herr Tschirner erläutert, dass das Bad im Laufe der Zeit einen größeren Zuspruch von Badegästen erhalten hat, die mit dem Auto anreisen, so dass sich das Verkehrsaufkommen erhöht hat. Die Fraktion Bürger für Freital hat über die Jahre immer wieder darauf hingewiesen, dass sich diesbezüglich etwas tun muss, damit die Situation der Zufahrt

zum Bad verbessert wird. Im Jahr 2015 hat die Fraktion Bürger für Freital die Idee eingebracht, die Straße zum Freibad als Einbahnstraße zur kurzfristigen Übergangslösung auszuschildern. Im Technischen und Umweltausschuss am 28. Oktober 2015 wurden bereits entsprechende Planungen vorgelegt. Man einigte sich dann ab 2016 vorrübergehend, sprich in dem Zeitraum, wo die Badesaison ist, eine Einbahnstraße auszuschildern. Im Haushalt 2018 waren die Finanzierung sowie der entsprechende Bau bis Ende 2019 enthalten. Mit dem Haushalt 2019 wurde beschlossen, dass die Baumaßnahme bis 2021 abgeschlossen sein wird. Verwunderlich ist deshalb, dass im Haushalt 2020 diese Maßnahme nicht mehr auftaucht. Herr Tschirner bittet deshalb die Fraktionen und besonders die Stadträte, die bereits zweimal für die Behebung des Problems an der Stelle gestimmt haben, auch diesmal dafür zustimmen, dies in den Haushalt aufzunehmen und die Thematik endgültig zu beenden. Er fügt hinzu, dass es nicht sein kann, dass 10 Jahre benötigt werden, um dem entgegenzuwirken. Herr Tschirner appelliert daran, dass die Stadträte nicht hinnehmen, dass im Haushalt 2020 nicht mal ein Baubeginn vorgesehen ist, sondern nur eine Planung bis 2023. Seitens der Stadträte gibt es keinen Diskussionsbedarf, so dass es zur Abstimmung des Antrages kommt.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden	
Gremiumsmitglieder:	31
Davon stimmberechtigt:	31
Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	7
Stimmenthaltungen:	4
Damit ist der Antrag mit dem entsprechenden Sperrvermerk angenommen.	

Antrag Nr. 3 – 100 Bänke für Freital
Seitens der Stadträte besteht kein Diskussionsbedarf, somit folgt die Abstimmung des Antrages.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden	
Gremiumsmitglieder:	31
Davon stimmberechtigt:	31
Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	7
Stimmenthaltungen:	3

Damit ist der Antrag angenommen.

Antrag Nr. 4 – Erhöhung Budgets Seniorenbeauftragte

Herr Wolfram erläutert, dass es nicht um eine reine Erhöhung des Budgets der Seniorenbeauftragten geht. In naher Zukunft soll die Hauptsatzung sowie die Entschädigungssatzung geändert werden und diesbezüglich soll die Summe der Seniorenbeauftragten von 1.000,00 Euro auf 10.000,00 Euro erhöht werden. Grund

dafür ist, wenn die Satzungen entsprechend geändert werden, dass dann auch im Haushalt das Geld zur Verfügung steht, um die Erhöhungen entsprechend zu finanzieren. Herr Wolfram nennt als Deckungsquelle für den Antrag die Sachverständigenkosten für das IBE-Projekt von 154.000,00 Euro um 9.000,00 Euro zu kürzen.

Herr Rumberg informiert, dass über die eingestellten 1.000,00 Euro gemeinsam mit Frau Weigel gesprochen wurde und man sich einig war, dass sie ausreichend sind. Er schlägt weiterhin vor, wenn die Entschädigungssatzung sowieso überarbeitet werden soll, der vorliegende Antrag auch zurückgezogen werden kann.

Herr Wolfram erwidert, dass er die Summe erhöhen möchte, da er damit rechnet, wenn die Entschädigungssatzung überarbeitet wird, dass die Verwaltung sagt, die Entschädigungen können nicht erhöht werden, da im Haushalt dazu kein Geld eingestellt ist.

Herr Brandau schlägt vor, wenn die Verwaltung sagt, dass es im Zuge der Änderung der Entschädigungssatzung entsprechend geregelt wird, der Antrag zurückgezogen werden kann.

Frau Dr. Darmstadt erläutert, wenn die Entschädigungssatzung entsprechend geändert werden soll, dann sollte nicht nur die Seniorenbeauftragte betrachtet werden, sondern auch die Behindertenbeauftragte entsprechend gleichgestellt werden. Sie fügt hinzu, dass für eine Satzungsänderung die finanziellen Mittel im Haushalt zur Verfügung stehen müssen und somit kein extra Posten in den Haushalt aufgenommen werden muss.

Frau Dr. Darmstadt bemerkt, dass der Antrag unglücklich formuliert ist, da er den Anschein erweckt, dass nur das Budget der Seniorenbeauftragten erhöht werden soll. Aus dem Grund schlägt sie ebenfalls vor, den Antrag zurückzuziehen und wenn es zu einer Änderung der Entschädigungssatzung kommen sollte, muss die Verwaltung es entsprechend umsetzen und finanzielle Mittel zur Verfügung stellen.

Herr Funk führt aus, dass die genannte Deckungsquelle von Herrn Wolfram nicht funktioniert, da das Geld für das Förderprojekt IBE - Abbruch der Lederfabrik eingestellt wurde und wenn die Summe gekürzt werden würde, wäre das Projekt nicht mehr durchführbar.

Herr Rumberg hat den Eindruck, dass die Thematik der Deckungsquellen etwas ins Lächerliche gezogen wird. Es wurde sich ausreichend in der Verwaltung sowie mit den Stadträten mit den Haushalt befasst, so dass er heute zur Abstimmung vorgelegt wurde. Er kritisiert, dass kurz vor der Beschlussfassung noch einmal Änderungsanträge eingereicht wurden, über die jetzt befunden werden muss. Weiterhin muss darauf geachtet werden, dass das, was im Jahr 2020 ausgegeben

werden soll, vielleicht in den darauffolgenden Jahren fehlt.

Herr Rülke möchte wissen, ob die im Haushalt eingestellten 1.000,00 Euro überhaupt die Entschädigung der Seniorenbeauftragten enthalten oder ob sie an andere Stelle im Haushalt zu finden ist.

Herr Funk antwortet, dass sich hinter den 1.000,00 Euro nicht die Entschädigung verbirgt, da sie an andere Stelle eingestellt ist.

Herr Rülke erwidert, dass dann aber aus dem laut Antrag zu ändernden Budget die Entschädigungen der ehrenamtlichen Beauftragten sowieso nicht gedeckt werden kann.

Herr Wolfram zieht den Antrag zurück, da die Verwaltung im Rahmen der Änderung der Entschädigungssatzung die entsprechenden notwendigen finanziellen Mittel aufbringen muss.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht.

Antrag Nr. 7 – Beleuchtung Edgar-Rudolph-Weg

Frau Mihály-Anastasio spricht sich gegen den Antrag aus, schlägt aber vor, an der dunkelsten Stelle eine Lampe mit einem Solarmodul hinzustellen, um zu schauen, ob es funktioniert. Sie fügt hinzu, dass sie es persönlich begrüßen würde, wenn der Weg beleuchtet wäre, aber es viel Geld ist, ohne zu wissen, ob es überhaupt funktioniert.

Herr Rumberg hatte in einer Beratung mit Herrn Schautz genau die gleiche Idee wie Frau Mihály-Anastasio und würde es erst einmal an der dunkelsten Stelle testen.

Herr Schautz hat dem aber widersprochen, da es nicht zielführend wäre. Sollte der Antrag beschlossen werden, müsste laut Herrn Schautz ein Planungsauftrag bzw. Studienauftrag in Auftrag gegeben werden.

Herr Pfizenreiter hält dies aber nicht für zielführend, da keiner weiß, ob diese Beleuchtung dort überhaupt funktioniert.

Herr Rumberg bemerkt, sollte die Beleuchtung mehrheitlich gewollt sein, wird die technische Umsetzung der Verwaltung überlassen. Weiterhin gibt er zu bedenken, dass der Weg kein offizieller Schulweg ist.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht, somit folgt die Abstimmung des Antrages.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	31
Davon stimmberechtigt:	31
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	16
Stimmenthaltungen:	6

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Herr Tschirner geht davon aus, dass die Verwaltung trotz Ablehnung des Antrages eine Studie in Auftrag gibt. Er findet

die Idee an sich, den Weg mit einer Beleuchtung auszustatten, nicht verkehrt.

Er fügt hinzu, dass es ja nicht sofort umgesetzt werden müsste, aber die Idee trotzdem weiterverfolgt werden sollte und dafür auch andere Umsetzungsmöglichkeiten gesucht werden können.

Herr Rumberg bemerkt, dass der Antrag aktuell abgelehnt wurde.

Antrag Nr. 8 – Sanierung der Straße Leisnitz

Herr Wolfram zieht den Antrag zurück, da ihm zugesichert wurde, dass die Maßnahme im Plan ist, aber aktuell nicht umgesetzt werden kann, da die entsprechenden Fördermittel nicht zur Verfügung stehen. Die Maßnahme komplett mit Eigenmittel zu finanzieren, ist nicht möglich.

Seitens der Stadträte besteht kein Diskussionsbedarf.

Antrag Nr. 9 – Sanierungsbedarf Stadtkulturhaus

Herr Rumberg konkretisiert, dass es sich dabei um die Eingangstür zur Musikschule sowie das Treppenhaus handelt. Es besteht kein Diskussionsbedarf, somit folgt die Abstimmung des Antrages.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	31
Davon stimmberechtigt:	31
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	14
Stimmenthaltungen:	5

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Antrag Nr. 10 – Alte Schule in Kleinnaundorf

Herr Wolfram zieht den Antrag zurück, da im Finanz- und Verwaltungsausschuss dargelegt wurde, dass die Trockenlegung auch ohne Fördermittel notwendig ist, da sonst das Gebäude nicht mehr nutzbar wäre.

Herr Brandau fügt hinzu, dass die Schule bereits so saniert wurde, dass sie genutzt werden kann.

Herr Rumberg ergänzt, dass die Schule niederschwellig saniert wurde und entsprechend genutzt werden kann. Die Verwaltung wirbt für die Kellertrocknung, da diese für die weitere Nutzung notwendig ist. Es wird auch versucht Fördermittel zu generieren.

Weiteren Diskussionsbedarf zum Antrag gibt es nicht.

Herr Rülke bedankt sich bei den Stadträten, dass sie weitestgehend den Stellungnahmen der Verwaltung gefolgt sind bzw. einige Anträge zurückgezogen wurden.

Herr Rumberg fasst zusammen, dass jetzt die Beschlussfassung des Haushaltes mit den entsprechenden Änderungsanträgen und diesbezüglich notwendigen Sperrvermerken folgt.

Herr Funk ergänzt, dass es sich hierbei um Änderungsanträge bezüglich Inves-

tionen handelt und beispielsweise die Straße zum Freibad mit Fördermitteln realisiert werden soll, so dass von der Verwaltung automatisch ein Sperrvermerk bei der Förderung angebracht wird. Grund dafür ist, dass die Bewilligung der Fördermittel abgewartet werden muss. Weiterhin weist Herr Funk darauf hin, dass der Beschlussvorschlag entsprechend ergänzt werden muss: "... und mit den Änderungen vom 9. Januar 2020". Da es keinen weiteren Diskussionsbedarf gibt, bringt Herr Rumberg den ergänzten Beschluss zur Beschlussfassung.

Beschluss-Nr.: 003/2020

Herr Rumberg bedankt sich für die Zustimmung zum Haushalt 2020.

Tagesordnungspunkt 11 (B 2019/058)

Grundstücksareal „Sächsischer Wolf“ - weiterer Fortgang

Vorberatung Finanz- und Verwaltungsausschuss am 7. Januar 2020

Herr Weichlein erläutert die Sach- und Rechtslage der Beschlussvorlage. Weiterhin führt er aus, dass am 8. Januar 2020 ein Termin zur Thematik stattgefunden hat, so dass eine Lösung auf dem Weg ist, mit der alle Parteien leben können. Die vorliegende Beschlussvorlage

ist der Verwaltung aus rechtlicher Sicht vorgeschlagen worden, da erst einmal das alte Vergabeverfahren, sprich der Verkaufsbeschluss, aufgehoben werden muss, bevor der nächste Schritt folgen kann. Er fügt hinzu, sollte der vorliegenden Beschlussvorlage zugestimmt werden, kann im Stadtrat Februar der nächste Schritt gegangen werden.

Herr Frenzel bemerkt, dass es eine Anfrage (F 2020/001) der Fraktion Freie Wähler Freital zum Areal Sächsische Wolf gibt und verliert diese.

Herr Brandau möchte wissen, ob jetzt alle bereits gefassten Beschlüsse aufgehoben werden, damit wieder von vorn begonnen werden kann. Er fügt hinzu, dass in der vorliegenden Beschlussvorlage steht, dass sich aufgrund der uranhaltigen Altlasten der Ausschreibungsgegenstand geändert hat und somit die Ausschreibung keinen Bestand mehr haben kann. Herr Brandau wird der Beschlussvorlage zustimmen und freut sich auf eine neue Ausschreibung auf den aktuell vorliegenden Grundlagen.

Herr Rumberg erwidert, hätte RTLL keine einstweilige Verfügung erwirkt, müssten die Beschlüsse nicht aufgehoben werden. Er betont, dass es keine neue Ausschreibung geben wird.

Herr Brandau möchte, dass für das

Stadtzentrum die beste Lösung gefunden wird.

Herr Rumberg stimmt Herrn Brandau zu und ergänzt, dass an der optimalen Lösung gearbeitet wird, da die beste wahrscheinlich nicht erreicht werden kann, da es bezahlbar bleiben muss.

Da es keinen weiteren Diskussionsbedarf gibt, folgt die Beschlussfassung.

Beschluss-Nr.: 004/2020

Tagesordnungspunkt 12 (B 2019/080)

Bewerbung der Stadt Freital im Wettbewerb 2019 „Klimaanpassung in sächsischen Kommunen“ des LfULG, Folgewettbewerb

Vorberatung im Technischen und Umweltausschuss am 17. Dezember 2019

Herr Messerschmidt erläutert die Sach- und Rechtslage der Beschlussvorlage.

Seitens der Stadträte gibt es keinen Diskussionsbedarf, somit folgt die Beschlussfassung.

Beschluss-Nr.: 005/2020

Herr Rumberg beendet den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her. Pause von 20.30 Uhr bis 20.35 Uhr.

Frau Engelmann und Herr Heinzmann verlassen die Sitzung. Somit sind 29 Stimmberechtigte anwesend.

Anzeige(n)



Ebensfeld
Das Tor zum Gottesgarten

Tourist-Info 09573/96080 • www.ebensfeld.de

Wir suchen ab sofort je einen Koch (m/w/d)

für das Altenpflegeheim „Bodelschwingh“ in Freital und das Altenpflegeheim „Friedenshöhe“ in Radeburg
mit 32 - 35 h/Woche, 5-Tage-Woche,
6.00 - 18.00 Uhr, Mo. - So. nach Dienstplan

Wir bieten: Arbeitszeitkonto, Zuschläge, Jahressonderzahlung, Urlaubsgeld, VL, Arbeitskleidung und -schuhe, ein unentgeltliches Mittagessen arbeitstäglich

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Dresdner Stadtmission Servicegesellschaft mbH
Herrn Linde, Leßkestraße 12, 01705 Freital
Gern auch per E-Mail: a.linde@dssgnet.de
Tel.: (03 51) 64 860 840

Dresdner Stadtmission Servicegesellschaft mbH



Zeit zu Zweit
oder Familienurlaub?

Verbringen Sie traumhafte Tage im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte – in der Inselstadt Malchow.
Direkt am Hafen und doch zentral mitten in der City.

BUCHEN SIE JETZT!

Es erwarten Sie moderne, komfortabel ausgestattete Ferienhäuser & -wohnungen für 2 - 6 Personen mit direktem Blick auf den Malchower See. Vom eigenen Bootsanleger aus erreichen Sie die zahlreichen Sehenswürdigkeiten und Freizeitmöglichkeiten auf dem Wasserweg.

Ferienkontor-MV • Telefon: 0178 5319513
039932 825201 • info@ferienkontor-mv.de
Weitere Infos unter: www.traumurlaub-see.de

BAUSTELLENKALENDER DER STADT FREITAL

Arbeiten im öffentlichen Verkehrsraum

Stand: 19.03.2020

Bauherr/ Ansprechpartner	Baumaßnahme	Art und Umfang der Sperrung/ vorgesehene Umleitungen	Voraussichtliche Sperrzeit
LAUFENDE MASSNAHMEN			
Stadtverwaltung Freital Telefon 0351 6476264	Um- und Ausbau Oberschule Geschwister-Scholl Sperrung Richard-Wolf-Straße und Zu den Kleingärten	Vollsperrung Richard-Wolf-Straße Vollsperrung Zu den Kleingärten	19.08.2019 bis voraussichtlich 2022
Stadtverwaltung Freital Telefon 0351 6476264	Abbruch und Neugestaltung Gelände Lederfabrik Poisentalsstraße	Vollsperrung Gehbahn, halbseitige Sperrung Fahrbahn mit Ampelregelung	September 2019 bis Dezember 2020
Stadtverwaltung Freital Telefon 0351 6476204	Grundhafter Ausbau Pesterwitzer Straße zwischen Kesselsdorfer Straße und Zöllmener Straße	Vollsperrung Fahrbahn in vier Bauabschnitten	11.09.2019 bis Ende 2020
Stadtverwaltung Freital Telefon 0351 6476211	Erneuerung Ausbau Zechels Weg	Vollsperrung	24.02.2020 bis 11.12.2020
FREITALER STROM+GAS GMBH Telefon 0351 647750	Neubau Gasdruckreglerschrank und Gasleitungsbau Coschützer Straße zwischen Uferstraße und Coschützer Straße 14	Halbseitige Sperrung Fahrbahn, Einschränkungen Gehbahn	26.02.2020 bis 10.04.2020
FREITALER STROM+GAS GMBH Telefon 0351 647750	Erschließung Potschappel mit MRV-Kabel und teilweise Gasleitungserneuerung Marktstraße	Vollsperrung Gehbahn und halbseitige Sperrung Fahrbahn	05.03.2020 bis 30.04.2020
FREITALER STROM+GAS GMBH Telefon 0351 647750	Kabelverlegung Kleinnaundorfer Straße von Bushaltestelle bis nach Einmündung Cunnersdorfer Straße	Vollsperrung Gehbahn, halbseitige Sperrung Fahrbahn teilweise mit Ampelregelung	März/April 2020
FREITALER STROM+GAS GMBH Telefon 0351 647750	Neuerschließung Elektrokabel, öffentliche Beleuchtung und MRV für Neubau Wohngebiet Am Langen Rain	Vollsperrung Fahrbahn	16.03.2020 bis 24.04.2020
FREITALER STROM+GAS GMBH Telefon 0351 647750	Kabelverlegung, Kabeleinzug Rudeltstraße zwischen Hausnummer 52 bis 66	Vollsperrung Gehweg, Fahrbahn halbseitig punktuell, Einrichtung Halteverbote	März/April 2020
FREITALER STROM+GAS GMBH Telefon 0351 647750	Neubau Gasleitung Dresdner Straße zwischen Güterstraße und Gabelsberger Straße	Halbseitige Sperrung Fahrbahn mit Umleitung über Krönertstraße und Wehrstraße	09.03.2020 bis 29.05.2020
FREITALER STROM+GAS GMBH Telefon 0351 647750	Kabelverlegung Bernhard-Naumann-Weg	Halbseitige Sperrung Fahrbahn, Ersatzparkflächen werden teilweise auf ehemaligem Sportplatz hergestellt	04.03.2020 bis 27.03.2020
BEGINNENDE MASSNAHMEN			
Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH Telefon 0351 6480449 Frau Böhme	Rohrauswechslung Trinkwasserleitung Rabenauer Fußweg	Vollsperrung	17.04.2020 bis 20.08.2020
Stadtverwaltung Freital Telefon 0351 6476204	Neubau Pflanzinseln und Längsparkstreifen Dresdner Straße in Freital-Hainsberg	Einengung der Fahrbahn und Gehbahn, bauzeitliche Sperrung Parkflächen	18.05.2020 bis 14.08.2020
FREITALER STROM+GAS GMBH Telefon 0351 647750	Neuverlegung Gasleitung, Elektrokabel, Telekommunikationskabel Bernhardsweg	Vollsperrung Fahrbahn in Abschnitten	2. Quartal 2020
FREITALER STROM+GAS GMBH Telefon 0351 647750	Neuverlegung Gasleitung, Elektrokabel, Telekommunikationskabel Nordstraße	Vollsperrung Fahrbahn in Abschnitten	2. Quartal 2020
FREITALER STROM+GAS GMBH Telefon 0351 647750	Neuverlegung MRV-Kabel und Telekommunikation Sonnenhöhe und Am Anger	Vollsperrung Fahrbahn	2. Quartal 2020

FREITALER STROM+GAS GMBH Telefon 0351 647750	Neuverlegung MRV-Kabel, Anbindungen und Gasleitung Dresdner Straße zwischen Wilsdruffer Straße und Coschützer Straße	Halbseitige Sperrung Dresdner Straße mit Einbahnstraßenregelung Dresdner Straße zwischen Wilsdruffer Straße und OE DD Fahrtrichtung Dresden bleibt auf Dresdner Straße, Fahrtrichtung Tharandt wird über Carl-Thieme-Straße umgeleitet	Sommerferien 2020 20.07.2020 bis 28.08.2020
Abwasserbetrieb der Stadt Freital Telefon 0351 6476840	Neubau Entlastungskanal Dresdner Straße, Einmündung Schachtstraße und Albert- Schweitzer-Straße von Dresdner Straße bis Brücke Albert-Schweitzer-Straße	Halbseitige Sperrung Dresdner Straße mit Einbahnstraßenregelung Dresdner Straße Fahrtrichtung Dresden bleibt auf Dresdner Straße, Fahrtrichtung Tharandt wird über die vorhandene Umleitung der FSG-Maßnah- me über Carl-Thieme-Straße fortgeführt, der Verkehr aus Burgker Straße kommend wird über Lutherstraße, Carl-Thieme-Straße bis zur Schachtstraße umgeleitet	Sommerferien 2020 voraussichtlich ab 10.08.2020 bis 28.08.2020

Auskunft zu Terminen und zur Baudurchführung erteilt der jeweilige Bauherr.

Änderungen vorbehalten.

Die im Baustellenkalender aufgeführten Maßnahmen geben nur einen Teil der Gesamtmaßnahmen im Stadtgebiet wieder.

Aus terminlichen und redaktionellen Gründen können nicht alle Maßnahmen erfasst werden. Eine Übersicht über tagesaktuelle Straßensperrungen ist im Internet unter www.freital.de/verkehrsinfos_&_baustellen zu finden.

Gewerbetreibende können bei Vollsperrungen in eigener Verantwortung Schilder „Firma xyz frei“ aufstellen oder anbringen, insofern sie von den Verkehrseinschränkungen nachweislich betroffen sind. Das Aufstellen der Schilder ist im Vorfeld mit dem Stadtbauamt, Sachbereich Sondernutzung abzustimmen. Die dafür notwendigen Genehmigungen werden unbürokratisch und kostenfrei erteilt.



Kontakt für Sondernutzung

Telefon 0351 6476212

E-Mail: stadtbau@freital.de

Fortsetzung Titelseite

Neue Ortseingangstafeln für Freital

Im Herbst 2019 hat die Stadt Freital ihren neuen öffentlichen Gesamtauftritt vorgestellt. Dieser wird seitdem schrittweise eingeführt. Jüngste Errungenschaft sind erneuerte Tafeln an den Ortseingängen, die Freitaler und ihre Gäste willkommen heißen. Zu sehen im frischen Design sind nun nicht nur das neue Logo und der neue Slogan „Inmitten der Möglichkeiten“, sondern mit dem Spruch „Zu jung um alt zu sein“ und dem Event-Logo auch der Hinweis auf die 100-Jahr-Feierlichkeiten in Freital im kommenden Jahr.

Die ersten beiden Tafeln im Format 1,50 mal ein Meter sind am 17. März 2020 an

der Staatsstraße von Tharandt kommend von der Straßenmeisterei angebracht worden. Jetzt folgen in den nächsten Tagen acht weitere Standorte - und zwar an der Dresdner Landstraße, Rabenauer Straße, Poisentalsstraße, Coschützer Straße, Carl-Thieme-Straße, Kesselsdorfer Straße, Burgker Straße und in Weißig am Wendepunkt. Die Anbringung in Pesterwitz erfolgt aufgrund eines anderen Formats zu einem späteren Zeitpunkt, geplant aber noch im Jahr 2020. Mit dem neuen Gesamtauftritt will die Stadt Freital, besonders in der Vorausschau auf 100 Jahre Freital und den Tag

der Sachsen 2021, ihr Erscheinungsbild moderner und frischer gestalten. Das Amtsblatt „Freitaler Anzeiger“ erscheint bereits im überarbeiteten Design. Es ist auch schon auf Visitenkarten, Briefbögen, Hinweistafeln, Flyern, Broschüren und Plakaten zu sehen. Die Anpassung der städtischen Internetpräsenz und von Bescheiden ist in Arbeit. Umgesetzt wurde der Gesamtauftritt beispielsweise auch bei der Innengestaltung des neuen Bürgerbüros der Stadt Freital im Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel.

Stadtverwaltung weitet Maßnahmen aufgrund des Coronavirus aus

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen hinsichtlich des Coronavirus sind derzeit weitreichendere Maßnahmen in Kraft, die das öffentliche Leben einschränken. Veranstaltungen sind abgesagt, öffentliche Einrichtungen und Kindertagesstätten geschlossen, Sport-, Freizeit-, Kultur- und Bildungsstätten außer Betrieb. Die Lage ist sehr dynamisch und kann sich jederzeit schnell ändern. Alle Informationen und Hinweise zum Virus und den Maßnahmen in der Stadt Freital gibt es daher ständig aktualisiert auf www.freital.de oder unter www.landratsamt-pirna.de/coronavirus.html. „Ich bitte trotz der Umstände alle herzlich darum, Ruhe zu bewahren sowie besonnen und solidarisch zu handeln. Bitte informieren Sie sich vor allem über die offiziellen Kanäle und folgen den Hinweisen der Behörden“, sagt Oberbürgermeister Uwe Rumberg. Die Stadtverwaltung befindet sich im engen Austausch mit dem Landratsamt und dem Freistaat. In Absprache mit den zuständigen Behörden werden gegebenenfalls notwendige Maßnahmen kurzfristig umgesetzt und die Bevölkerung informiert. Dazu ist in der Stadtverwaltung ein Krisenstab unter Führung des Oberbürgermeisters eingerichtet. Dieser befindet sich auch in stetem Kontakt zu den städtischen Gesellschaften und neutralistischen Einrichtungen in der Stadt wie Polizei, Krankenhaus oder Rettungsdienst.

Mit Stand 17. März 2020 wurde der Besucherverkehr in der Stadtverwaltung eingestellt und die Gebäude bleiben verschlossen. In dringenden beziehungsweise unaufschiebbaren Angelegenheiten können die Bürgerinnen und Bürger telefonisch Kontakt mit dem Bürgerbüro unter Telefon 0351 6476300, der Rathausinfo unter Telefon 0351 64760 oder direkt mit dem zuständigen Fachamt aufnehmen. Dort wird entschieden, ob es zu einer Terminvereinbarung kommt.

Die Städtischen Sammlungen, die Musikschule Freital und die Stadtbibliotheken im City-Center sowie die Zweigstelle Zauckerode bleiben bis auf Weiteres geschlossen. Die Abgabefrist für entlehnte Medien in den Bibliotheken wird bis zu einer Wiedereröffnung pauschal verlängert. Über eine Regelung zum Ausfall der Musikschulstunden, zu Nachholung beziehungsweise Erstattung werden die Nutzer zu einem späteren Zeitpunkt informiert. Die genannten Einrichtungen bleiben für Fragen zunächst weiterhin telefonisch erreichbar. Öffentliche Einrichtungen wie Schulen und Kitas, das Freizeitzentrum Hains oder das Kulturhaus sind bis auf Weiteres ebenfalls geschlossen.

Für die Kindertagesstätten gibt es eine Notbetreuung, soweit das für die Betreuung von Kindern von Beschäftigten in Einrichtungen der kritischen Infrastruktur notwendig ist. Für Fragen rund um die Kinderbetreuung steht in der Stadt Freital von Montag bis Freitag, 6.00 bis 20.00 Uhr ein Infotelefon unter 0351 6476524 zur Verfügung. Städtische Elternbeiträge wurden für März 2020 per Lastschrift eingezogen. „Wir planen angesichts der aktuellen Situation den Einzug für zunächst April 2020 auszusetzen. Notwendige Nachberechnungen werden dann im Nachgang erfolgen“, erklärt Oberbürgermeister Uwe Rumberg.

Nicht zwingend notwendige öffentliche Termine der Stadt sind derzeit auf unbestimmte Zeit abgesagt. Dazu gehören auch die Gratulationen bei runden Alters- und Ehejubiläen. Übungen, Dienste und Versammlungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Freital finden aktuell nicht statt. Hauptaugenmerk ist es, die Einsatzbereitschaft zu jeder Zeit sicherzustellen und besondere Vorsorge zu treffen, um ein Infektionsrisiko zu minimieren. Sie nächsten Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse sind abgesagt.

„Ich bitte alle um Verständnis für die notwendigen Einschränkungen und hoffe auf das Mitwirken der Freitalerinnen und Freitaler, um diese außergewöhnliche Situation zu bewältigen“, sagt Oberbürgermeister Uwe Rumberg.

Wichtig bleibt nach wie vor, die Hygiene- und Verhaltenshinweise unbedingt zu beachten: Hände mit Seife waschen so oft und gründlich es geht, Handkontakte vermeiden, nicht ins Gesicht fassen. Auch unnötige Termine und Kontakte zu anderen Menschen sollten vermieden werden. Außerdem sollte man Einwegtaschentücher verwenden, Abstand zu Mitmenschen halten und nicht in die Hand sondern in die Ellenbeuge husten oder niesen, um die Weitergabe der Krankheitserreger an Dritte zu erschweren. Besonders gegenüber älteren Menschen oder Menschen mit geschwächtem Immunsystem sollte man größere Vor- und Rücksicht walten lassen.



Kontakt und Informationen

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Coronavirus sind im Landratsamt Bürgertelefone geschaltet:

03501 515-1166,

-1177

und -1188.

Fragen beantwortet auch das Sächsische Sozialministerium unter Telefon 0351 564-58000.

Die Bürger erreichen das Bundesgesundheitsministerium unter Telefon 030 346465100

Es gibt Berge, über die man hinüber muss, sonst geht der Weg nicht weiter.

Ludwig Thoma (1867 - 1921)
deutscher Schriftsteller

Straßenreinigung noch bis Ende April

Die jährliche Grundreinigung der öffentlichen Straßen nach der Winterperiode hat am 16. März 2020 begonnen und wird bis Ende April 2020 fortgesetzt. Die Stadtverwaltung bittet um Beachtung der folgenden Hinweise:

Vor Beginn der Reinigung machen auf den entsprechenden Straßen Verkehrsschilder auf ein zeitlich begrenztes, absolutes Halteverbot aufmerksam. Damit die Reinigung der entsprechenden Straßen ordnungsgemäß erfolgen kann, werden die Autofahrer gebeten, die gewohnten Stellplätze rechtzeitig zu räumen, um

die Kehrmaschine nicht zu behindern. Widerrechtlich parkende Fahrzeuge werden abgeschleppt. Parallel zur Straßengrundreinigung werden die Tagewassereinläufe durch die Technische Werke Freital GmbH gereinigt. Es ist zu beachten, dass die Reinigung der Tagewassereinläufe teilweise zeitlich versetzt läuft und das angeordnete Halteverbot daher auch nach Durchgang der Kehrmaschine Bestand hat. Darüber hinaus werden alle Anlieger an öffentlichen Straßen gebeten, ihren Reinigungspflichten gemäß Straßenreinigungssatzung der Stadt Freital

nachzukommen. Die Fußwege sollten bis zu den genannten Kehrterminen von Splitt beräumt werden. Der Splitt sollte nicht in das Straßengerinne gekehrt werden. So kann verhindert werden, dass das Streugut nach durchgeführter Straßenreinigung erneut in die Straßenrinnen und Einflussöffnungen der Straßenkanäle gelangt.

Eswäre wünschenswert und schön, wenn jeder seinen Anteil zur Verbesserung der Sauberkeit in unserer Stadt beiträgt und so die Attraktivität und das allgemeine Wohlbefinden gesteigert werden kann.

Freitaler Frühjahrsputz fällt aus

Das neuartige Coronavirus hat nun leider auch dem Freitaler Frühjahrsputz einen Strich durch die Rechnung gemacht. Aufgrund des geltenden generellen Versammlungsverbotes im Landkreis muss die für den 28. März 2020 geplante große Putzaktion im Stadtgebiet abgesagt werden.

Das ist insofern besonders bedauerlich, dass sich bereits sehr viele Bürgerinitiativen, Akteursrunden, Vereine und Freundeskreise dafür angemeldet hatten. Natürlich kann jeder selbständig für ein sauberes Wohnumfeld in seinem Stadt- oder Ortsteil sorgen. Es wird jedoch vor-

erst keine zentrale Annahme für gesamten Unrat geben. Ob und wann eine Ersatzveranstaltung stattfinden soll, wird rechtzeitig bekannt gegeben. Die Stadtverwaltung dankt allen, die sich bereits intensiv in die Vorbereitung des Freitaler Frühjahrsputzes eingebracht haben.

Aus FSG werden Freitaler Stadtwerke (FSW)

Die FREITALER STROM+GAS GMBH (FSG) soll künftig unter dem Namen Freitaler Stadtwerke GmbH (FSW) geführt werden. Das hat der Stadtrat am 5. März 2020 mehrheitlich gebilligt. Im Weiteren muss noch Anfang April 2020 in einer Versammlung mit den beteiligten Gesellschaftern Stadt Freital, WBF - Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH, Energieverbund Dresden GmbH und Thüga AG ein notariell beurkundeter Beschluss gefasst werden, bevor die Umbenennung im Handelsregister vollzogen und praktisch umgesetzt werden kann.

Mit der Umbenennung möchte die FSG ihren strategischen Wandel vom Ver- zum Umsorger in der Stadt Freital unter dem Namen Freitaler Stadtwerke GmbH

einleiten. Die Freitaler Einwohner sollen zukünftig in allen Fragen rund um das Thema Ver- und Entsorgung einen zentralen Anlaufpunkt erhalten. Von besonderer Bedeutung sind dabei die integrierte Wertschöpfung über alle Medien und Geschäftsfelder, der weitere Ausbau unternehmenstypischer Dienstleistungen und die Verbesserung des Kundenservice.

Die FSG bietet schon heute weit mehr als aus dem derzeitigen Firmennamen hervorgeht. Neben dem Kerngeschäft, der Strom und Gasversorgung für Freitaler Einwohner und Unternehmen und dem Bau und Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen, werden darüber hinaus die Betriebsführung für die öffentliche

Beleuchtung der Stadt sowie auch Internet und HD-TV durch die FSG im Stadtgebiet angeboten. Dabei hat sich der Bereich Telekommunikation als die sich am schnellsten entwickelnde Sparte mit dem größten Potential für die FSG herausgestellt.



Kontakt und Informationen

FREITALER STROM+GAS GMBH
Potschapper Straße 2
01705 Freital
Telefon 0351 647750
E-Mail: fsg@fsg-freital.de
Internet: www.fsg-freital.de

— Anzeige(n) —



**Wenn die Reisezeit wieder beginnt
Jetzt Plätze für den Sommer sichern!**

Tel. 03 51 / 64 93 400
info@sachsen-express.de

Ostseeinsel Bornholm	Windischgarsten in Oberösterreich	Der Sommer am Edersee
6 Tage 22.06. - 27.06.2020 Weißer Strände im Süden, schroffe Felsklippen im Norden und zwischendrin verträumt farbenfrohe Fischerdörfer. Hier, in der Heimat des frechen Troll Krölle Bälle, erleben Sie ein nordisch grünes Paradies der Gelassenheit. - 5 ÜN/HP im Strandhotel Balka - Ausflüge in den Norden, Süden und zu den Erbeninseln u. v. m. inkl. Haustür-Transfer* ab 690,- €	8 Tage 26.07. - 02.08.2020 Das etwas andere Bergerlebnis! Hier in Oberösterreich findet man eine Region reich an Bergen, Seen und Wäldern. - 7 ÜN/HP im 4****-Hotel Sperlhof - Ausflüge wie z. B. zum Hengstpass mit Wurbauerkogel - Besuch „Roßleithen, Tal der Hämmer, Mühlen und Quellen“ - Stift Admont, Stadt Steyr, Nationalpark Gesäuse u. v. m. inkl. Haustür-Transfer* ab 795,- €	5 Tage 02.08. - 06.08.2020 Neben dem glitzernden Edersee befindet sich, zwischen wasserreichen Kurgärten und märchenhaften Fachwerkstädtchen, Bad Wildungen, eines der besten Heilbäder Deutschlands mit mildem Reizklima und zahlreichen Heilquellen. - 4 ÜN/HP im 4**** Maritim Hotel Bad Wildungen - Erlebnistag Edersee mit Schifffahrt und Schloss Waldeck - Rundfahrt Waldecker Land und Bergbahn u. v. m. inkl. Haustür-Transfer* ab 549,- €

weitere Angebote unter **www.sachsen-express.de** | Reisebüro: Schachtstraße 23g · 01705 Freital · Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr

*Nähere Informationen dazu im Reisebüro oder telefonisch

Großes Interesse für den 30. Tag der Sachsen

Die erste Bürgerinformationsveranstaltung zum 30. Tag der Sachsen ist auf positive Resonanz gestoßen. Im neuen Mehrzweckraum des Bürgerbüros im Bahnhof Potschappel stellten die Projektleiter Peter Pfitzenreiter und Katrin Reis sowie die Projektmanagerin Maria Migawa am 10. März 2020 erstmals das geplante Festgebiet und traditionelle Höhepunkte öffentlich vor.

Im Zentrum von Sachsens größtem Volksfest, das Freital vom 10. bis 12. September 2021 ausrichtet, steht die Dresd-

ner Straße, an der sich zwischen den Bahnhöfen Potschappel und Deuben das Treiben konzentriert. Die Achse vom Kulturhaus über den Platz des Friedens und Oskarshausen mit einer potenziellen Erweiterungsfläche bis zum Schloss Burgk vergrößert das Festgelände. Durch die gute Infrastruktur mit zwei Bahnhöfen versprechen sich die Verantwortlichen ein hohes Besucherpotenzial. Besucherparkplätze und Shuttlebusse sollen die Anreise zusätzlich auch per Pkw möglich machen.

Zur Unterstützung werden viele Helfer benötigt, die sich ab sofort unter der E-Mail: tagdersachsen@freital.de melden können. Mögliche Aufgabengebiete können Aufsichts- oder Ordnungsdienste sowie Gästeinformation sein. Anregungen und Fragen können ebenfalls an diese Adresse gerichtet werden.

Die etwa 100 Interessierten, die an der Bürgerinformation teilgenommen haben, hatten außerdem die Gelegenheit, mit Projektmitarbeitern das Gespräch zu suchen, um ihre Anliegen vorzubringen. Im Juni wird es dafür eine weitere Möglichkeit geben. Das Projektteam wird dann mit einem Infostand auf dem Wochenmarkt vertreten sein.



Projektleiterin Katrin Reis erläutert anhand einer Präsentation den Vorbereitungsstand für den 30. Tag der Sachsen in Freital. Foto: Stadt Freital



Kontakt und Informationen

Große Kreisstadt Freital
Projektorganisation Tag der Sachsen 2021
Rathaus Potschappel (Nebengebäude)
Dresdner Straße 54
01705 Freital
Telefon 0351 6476294
Fax: 0351 64764822
E-Mail: tagdersachsen@freital.de

Schau mal wieder rein!



Auch dieses Jahr hatten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, einen Einblick in den Arbeitsalltag der Verwaltung zu bekommen. In der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr besuchten am 12. März 2020 neun Schüler aus verschiedenen Oberschulen Freitals und

der Umgebung das neue Verwaltungsgebäude im Bahnhof Potschappel.

Nach der Begrüßung durch die Büroleiterin des Oberbürgermeisters Katrin Reis gab es eine Vorstellungsrunde aller Beteiligten. Neben interessanten Erläuterungen zu den anstehenden Aufgaben in einer Kommunalverwaltung konnten die Schüler bei einer Präsentation Informationen über den Beruf der oder des Verwaltungsfachangestellten und den Aufbau der Stadtverwaltung sammeln.

Im Anschluss daran erläuterte die stellvertretende Leiterin des Sachgebietes Pass- und Meldewesen Annett Becker das Verfahren zur Beantragung eines Personalausweises sowie Reisepasses und erklärte viele Situationen, in denen man im Laufe seines Lebens mit dem Einwohnermeldeamt in Berührung kommt.



Die Schülerinnen und Schüler werden begrüßt und begleitet von Büroleiterin Katrin Reis (2. v. l.), Ausbildungsleiter Ronny Böhme (4. v. l.) und den Auszubildenden Gina-Marie George (l.) und Anna-Lena Wunderlich (r.). Foto: Stadt Freital

Bei den darauffolgenden Mitmachaktionen, welche die Auszubildenden Anna-Lena Wunderlich und Gina-Marie George betreut haben, konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Berechnung des Kindertagesstättenbeitrages oder beim Ablauf eines Bewerbungsverfahrens ihr Wissen unter Beweis stellen. Sie lösten die kniffligen Aufgaben mit Bravour und konnten sich im Anschluss über ein kleines Präsent freuen.

Für alle Beteiligten war der Aktionstag eine gute Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung hoffen, auch im kommenden Jahr wieder eine so positive Resonanz auf die Veranstaltung zu erhalten.

Weitere Auskünfte erteilt Ronny Böhme vom Bereich Personal unter Telefon 0351 6476674 oder E-Mail unter karriere@freital.de.

Neue Werbeschilder für Schloss Burgk

Schloss Burgk ist mit den Städtischen Sammlungen und ihren verschiedenen Ausstellungen, dem Besucherbergwerk, den Sälen, dem Schlosscafé, dem bergmännischen Spielplatz und den zahlreichen Veranstaltungen ein attraktiver Ausflugsort. Die Stadt Freital will dieses Potenzial noch stärker nutzen. Seit Februar 2020 weisen zwei neue Schilder auf der Burgker Straße in Freital auf die Einrichtung hin. Die auffälligen Tafeln in der Silhouette des Schlosses stehen vor dem Kreisverkehr aus Richtung Stadion des Friedens und aus Richtung Dresden-Coschütz. Diese sollen an prominenter Stelle auf die vielfältigen und oft unterschätzten Angebote, die das Schloss zu bieten hat, aufmerksam machen und werbewirksam für Touristen und Interessenten sein.

Die Städtischen Sammlungen Freital auf Schloss Burgk gehören zu den größten nichtstaatlichen Museen des Freistaates Sachsen. Das dortige Rittergut bildete im 19. Jahrhundert die glanzvolle Residenz des Freiherrn Carl Friedrich August Dath von Burgk und war zugleich administrativer Mittelpunkt des 1819 gegründeten Freiherrlich von Burgker Steinkohlen- und Eisenhüttenwerkes.

Im Museumskomplex können sich Besucherinnen und Besucher zu allen Facetten des über 500-jährigen Steinkohlenbergbaus der Region in den Ausstellungen von Schloss, Schauanlage, Technikgarten und Besucherbergwerk informieren. Bestandteil der Städtischen Sammlungen sind auch zwei hochkarätige Gemäldesammlungen zur Dresdner Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts. Glanzpunkte bilden neun Gemälde von Otto Dix. Auch der gesamte Umkreis des Künstlers ist mit Werken von Wilhelm Lachnit, Pol Cassel, Conrad Felixmüller, Otto Lange, Curt Querner, Ewald Schönberg und vielen anderen hervorragend vertreten. Die Lehrer der Dix-Generation



Oberbürgermeister Uwe Rumberg und TWF-Geschäftsführer Jörg Schneider freuen sich über das neue Schild kurz vor dem Kreisverkehr Burgker Straße. Hier wird jetzt prominent für Schloss Burgk und seine vielfältigen Angebote geworben.
Foto: Stadt Freital

werden durch bedeutende Werke von Carl Bantzer, Gotthardt Kuehl, Richard Müller, Sascha Schneider, Ludwig von Hofmann und Oskar Zwintscher vorgestellt.

Die Ausstellung zur Regionalgeschichte, ein Schulhistorisches Kabinett und der Erlebnisspielplatz „Burgkania“ runden das vielfältige Angebot ab. Der Schlosspark bietet mit seiner verträumten Atmosphäre Raum für einen kleinen Spaziergang. Im Schlosscafé Buddenhagen können hausgemachte Kuchen, Torten, Eis und Kaffeespezialitäten genossen werden.

Im ehemaligen Traktorschuppen und Pferdestall des Schlossensembles befinden sich seit August 2010 zwei stilvolle Veranstaltungssäle. Beide Säle, Steigersaal und Knappensaal, verfügen über eine moderne Ausstattung und zeitgemäße Technik und sind durch einen Lounge- und Barbereich miteinander verbunden.

Der größere Saal bietet Platz für bis zu 120 Personen und je nach Veranstaltung sind unterschiedliche Bestuhlungsvarianten möglich. Im Knappensaal können bis zu 50 Personen feiern, speisen, tanzen oder konferieren. Alle, die sich in zauberhafter Umgebung mit Schlosscharakter das Jawort geben wollen, können sich im Schlosssaal trauen lassen und anschließend in den Veranstaltungssälen den schönsten Tag feiern. Die Bewirtung der Räumlichkeiten erfolgt durch die städtische Gesellschaft „Technische Werke Freital GmbH“.



Informationen

www.freital.de/museum

www.schloss-burgk-freital.de

— Anzeige(n) —

Alter Rasen wieder grün!

Baumfällung/-pflege
Stubbenfräsen, Heckenschnitt
Gartengestaltung
Wegebau, Zaunbau
Abriss und Baggerarbeiten
preiswert, schnell,
unkompliziert

Team Alpin, Hr. Rehwagen
mail@team-alpin.info
0172-353 00 66

Diese Preise sind der
Wahnsinn!

Jetzt
**günstig
online drucken**

Druckkosten vergleichen
und bares Geld sparen!

LW-FLYERDRUCK.DE
Ihre Onlinedruckerei von
LINUS WITTICH Medien

TRÄUMEN SIE NOCH IMMER VON IHREM NEUEN BAD?



Ihr Komplettbad aus einer Hand
mehr Ideen
mehr Service
mehr Sicherheit

JETZT TERMIN VEREINBAREN

HAUSTECHNIK
Voigt
KLIPPHAUSEN

Am Flachsgrund 32
01665 Klipphausen

Tel. 035204 399595
Fax 035204 399596

www.heizung-voigt.de
info@heizung-voigt.de

100 Gesichter einer Stadt – Kalender für das Jubiläumsjahr 2021



Eigene Sichtweisen und Blickwinkel gemeinsam mit anderen Freitalerinnen und Freitalern in einem Kalender veröffentlichen – das hört sich gut an? Alle, die daran Interesse haben, schließen sich den Vielfaltsgestaltern Freital an. Die Vielfaltsgestalter Freital sind Engagierte, welche die Potenziale und unterschiedlichsten Facetten ihrer Stadt aufzeigen wollen. Sie unterstützen Engagement und kreative Ideen, schaffen Raum für Begegnung und Austausch, denn sie sind davon überzeugt, dass Freital vieles zu

bieten hat. Um das bildlich zu machen, rufen die Vielfaltsgestalter Freital alle Interessierten auf gemeinsam unter dem Motto „100 Gesichter einer Stadt“ einen Kalender zu schaffen. Auf 365 Kalenderblättern soll ein Abbild der Freitalerinnen und Freitaler, ihrer Geschichte und ihres Alltags im Großen und im Kleinen zu sehen sein, zum Beispiel Gesichter, Geschichten, Orte und Lieblingsplätze. Jede und jeder kann sich mit einbringen und so den Kalender bereichern. Fotos, Bilder, Texte und Zeichnungen können per E-Mail eingereicht werden. Einsendeschluss ist der **30. April 2020**.



Kontakt und Informationen

Die Vielfaltsgestalter Freital
c/o Regenbogen
Mehrgenerationenhaus
Ansprechpartnerin: Katrin Hollube
Poststraße 13
01705 Freital
Telefon: 0351 6441539
E-Mail:
100gesichter@regenbogen-freital.de

STADT. LAND. CASH! Der Jugendfonds im Landkreis



Jugendliche im Alter von 14 bis 27 Jahren mit einer coolen Idee, denen das Geld für die Umsetzung fehlt sind bei Stadt.Land.

Cash! genau richtig. Es gibt bis zu 500 Euro für das Projekt. Eine Jugendjury aus Freital entscheidet über die Projektanträge. Welche Voraussetzungen zu erfüllen sind und nach welchen Kriterien die Jury entscheidet ist hier zu finden: www.stadt-land-cash.de.

In Freital stehen Jugendlichen aus dem Jugendfonds Stadt. Land. Cash! in diesem Jahr insgesamt zirka 2.500 Euro zur Verfügung, wobei ein Projekt maximal 500 Euro erhalten kann. Die Jury vergibt das Geld direkt an die Jugendprojekte. Das Ziel: Die Jugend entscheidet alles selbst. Im letzten Jahr wurden über Stadt.Land.

Cash zum Beispiel ein Sommerkino und eine Hofpausengestaltung finanziert. Vielfältige Ideen sind willkommen und gefragt.

Es ist möglich, als Jurymitglied selbst mitzuentcheiden.

Wer zwischen 14 und 27 Jahre jung ist und Lust hat, Jugendliche in Freital bei der Umsetzung ihrer Projektideen zu unterstützen, meldet sich als Jurymitglied und entscheidet mit anderen, welche Projekte in Freital finanziell gefördert werden.

Die Mittel werden im Rahmen der Partnerschaften für Demokratie im Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ zur Verfügung gestellt. Stadt, Land Cash! ist ein Projekt der Aktion Zivilcourage e. V. in Ko-

operation mit dem Flexiblen Jugendmanagement des Jugendrings Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., Pro Jugend e. V. und dem Kinder- und Jugendhilfeverbund Freital e. V.



Kontakt, Informationen und Anfragen

Koordinationsbüro für Soziale Arbeit
Ansprechpartnerin:
Simone Lehmann
Dresdner Straße 90
01705 Freital
Telefon und WhatsApp:
0151 18252962
E-Mail: info@sozialkoordination.de

— Anzeige(n) —

BEREIT FÜR DEINE GLÄNZENDE ZUKUNFT?



SAXONIA GALVANIK

WERDE OBERFLÄCHENBESCHICHTER (M/W/D)

bei der SAXONIA Galvanik GmbH und sei Teil eines Teams von über 400 Mitarbeitern. Wir sind ein europaweit anerkanntes Unternehmen auf dem Gebiet der galvanischen Kunststoffbeschichtung. Wir galvanisieren u.a. Türinnengriffe, Zierleisten, Buchstaben, Stellknöpfe für viele bekannte Automarken.

WIR SIND GERN OBERFLÄCHLICH!

Weitere Informationen über die Ausbildung, was wir Dir bieten und was Dich erwartet, findest Du hier:
AUSBILDUNG.SAXONIA-GALVANIK.DE



SAXONIA Galvanik GmbH
Erzstraße 5 | 09633 Halsbrücke | Tel. 03731- 782-265
personal@saxonia-galvanik.de

In eigener Sache:



Foto: peshkova - Fotolia

Für den Fall, dass Ihr Mitteilungsblatt wegen des **Corona-Virus** nicht oder nur eingeschränkt hergestellt oder verteilt werden kann, haben wir alle Inhalte online freigeschaltet.

➔ Nutzen Sie diese Möglichkeit unter: **OL.WITTICH.DE**



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Neue Ausgabe der Hainsberger Stadtteilzeitung

Zu Ostern erscheint die nächste Ausgabe der Stadtteilzeitung „Neues aus Hainsberg“. Die Leserinnen und Leser erwarten wieder interessante Berichte und Erinnerungen aus alten Hainsberger Zeiten, eine Wanderroute auch für Wanderfreunde, die gern mit ihrem Vierbeiner unterwegs sind sowie Informationen zu aktuellen Veranstaltungen im Stadtteil und vieles mehr. Die aktuelle Ausgabe ist zu finden unter www.hainsberg-somsdorf.de. Die gedruckte Version der Zeitung liegt an mehreren öffentlichen Stellen in

beiden Stadtteilen aus. Für redaktionelle Beiträge sind die Herausgeber wie immer sehr dankbar.



Kontakt und Informationen

Koordinationsbüro für Soziale Arbeit
Dresdner Straße 90
01705 Freital
Telefon: 0351 6469734
E-Mail: info@sozialkoordination.de

Terminabsage der Jahreshauptversammlung des Garagenvereins „Burgwartstraße“ Freital e. V.

Aufgrund der nicht absehbaren Entwicklung der Coronapandemie in der nächsten Zeit hat sich der Vorstand des Vereins dazu entschlossen, die Jahreshauptversammlung vom 31. März 2020 abzusagen und auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Der neue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Freital medial – medienpädagogisches Jahr 2020 im „Regenbogen“ Mehrgenerationenhaus

Das „Regenbogen“-Mehrgenerationenhaus hat bei der Ausschreibung der Sächsischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien als eines von drei sächsischen Mehrgenerationenhäusern eine Förderung für den Aufbau von Medienkompetenz und digitaler Teilhabe erhalten.

Der Einsatz von Medien im Alltag ist mittlerweile fester Bestandteil und stößt allgemein auf Akzeptanz. So positiv diese Entwicklung zu bewerten ist, stellt sie Nutzer, Nutzerinnen sowie Fachkräfte jedoch noch immer vor große Herausforderungen. Die ständige Weiterentwicklung erfordert ein fortwährendes lebensbegleitendes Lernen aller Generationen. Die erworbenen Kenntnisse sind für eine Beteiligung am digitalen Leben erforderlich.

Im Laufe des Jahres werden verschiedene Angebote und Workshops für jede Altersgruppe und verschiedene Lebenslagen konzipiert.

Dazu findet eine spezielle Medientrainerausbildung statt, damit eine kompetente Begleitung der Kurse und Angebote möglich ist. Darüber hinaus soll zukünftig bei Interesse eine Techniksprechstunde angeboten werden, welche ebenfalls als Erprobung für die jungen Medientrainer und Medientrainerinnen genutzt werden

soll. Die Teilnahme an der kostenlosen Zertifikatsausbildung ist für Jugendliche im Alter von 16 bis 20 Jahren möglich. Die Termine finden Interessenten auf der Internetseite des Vereins.

Für die Umsetzung des Projektes hat sich das „Regenbogen“-Mehrgenerationenhaus ein multiprofessionelles Projektteam, unter anderem mit dem Objektiv e. V., kultur & medien 21 und Social Web macht Schule gGmbH als Tandempartner gesucht.

Medienlabor 60+

In mehreren Kursen werden ältere Erwachsene rund um Smartphones und Tablets geschult, um sich mit der Technik vertraut zu machen und sie im Alltag zu nutzen, denn die Geräte können einem auch vieles erleichtern. Es werden die vielfältigen Möglichkeiten, die das Gerät und das digitale Zeitalter mit sich bringen, aufgezeigt und dass das Smartphone oder Tablet auch als Alltagshilfe entdeckt werden kann. Es wird Verständnis für das Medium entwickelt, dafür dessen Sprache zu beherrschen, aber auch Vorsicht walten zu lassen, gerade wenn es um sensible Daten geht. In kleinen Gruppen mit bis zu acht Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden die Tipps und Tricks der digitalen Welt auf verständliche Art

und Weise nähergebracht. Es kann ganz individuell auf Fragen und Wünsche eingegangen werden.

Begleitet und unterstützt wird Dozent Oliver Zweinig von kultur & medien 21 von jugendlichen Medientrainerinnen und -trainern, die in einem speziellen Kurs im Mehrgenerationenhaus ausgebildet wurden. Anschließend stehen diese für alle Interessierten in einer regelmäßigen Techniksprechstunde im „Regenbogen“ Mehrgenerationenhaus zur Verfügung. Wer sich für den Kurs „Medienlabor 60+/ Die ersten Schritte mit Android Smartphones & Tablets“ interessiert, kann sich verbindlich anmelden. Es finden zwei Einstiegskurse statt. Die Kosten für einen Kurs belaufen sich auf 32,00 Euro pro Kurs.



Kontakt, Informationen und Anmeldung

„Regenbogen“
Mehrgenerationenhaus
Poststraße 13
01705 Freital
Telefon 0351 6441539
E-Mail: memo@regenbogen-freital.de

Nächste Termine des Amtsblattes der Großen Kreisstadt Freital

Ausgabe 07/2020	17.04.2020 (Redaktionsschluss 01.04.2020)
Ausgabe 08/2020	30.04.2020 (Redaktionsschluss 16.04.2020)
Ausgabe 09/2020	15.05.2020 (Redaktionsschluss 30.04.2020)

Die Amtsblätter werden über Postvertrieb allen Haushalten der Stadt Freital zugestellt und in Tharandt mit Ortsteilen verteilt. Zusätzlich liegen sie in den Freitaler Rathäusern sowie weiteren öffentlichen Einrichtungen zum Mitnehmen aus.

Wie gewinne ich Kontrolle über die rasende Zeit?

Viele interessierte Frauen folgten der Einladung der Gleichstellungsbeauftragten Jona Hildebrandt-Fischer und der Leiterin des „Regenbogen“-Mehrgenerationenhauses Katrin Hollube am 9. März 2020 zur Frauentagsveranstaltung. Eine große Herausforderung der heutigen Zeit ist es, alle Anforderungen beruflich und privat zu meistern. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, beginnend von der Sorge für die Kinder und Enkelkinder bis hin zur Pflege, liegt überwiegend in den Händen der Frauen. Vorgestellt wurden Stressbewältigungsstrategien. Der Inhaber der Grundapotheke Stephan Torke gab in seinem Vortrag theoretische Informationen und Tipps zum Umgang mit Stress. Kerstin Roßner regte dazu an, Qui Gong zu erlernen und zu nutzen, um zur Ruhe zu

kommen und neue Kräfte zu aktivieren. Mit der Inhaberin der Windbergapothe-

ke Annelie Stange stellten die Teilnehmerinnen Crème her.



Stephan Torke erläutert den Umgang mit Stress.



Kerstin Roßner (3. v. r.) zeigt Qui Gong.



Annelie Stange (r.) hilft bei der Crémeherstellung. Fotos: Stadt Freital

Als „Fellow“ an der Lessing-Grundschule



Nicolas Bartels

Foto: Stadt Freital

„Herr Bartels, sind Sie eigentlich ein Lehrer?“ Diese Frage bekam Nicolas Bartels von den Kindern der Lessing-

Grundschule in Freital zu Beginn seines Einsatzes des Öfteren zu hören. Und die Antwort darauf ist ja auch gar nicht so einfach. Bartels arbeitet als sogenannter Fellow im Auftrag von Teach First Deutschland, einer gemeinnützigen Bildungsinitiative, die sich für mehr Chancengerechtigkeit im Bildungswesen einsetzt. Konkret bedeutet das für seine Arbeit, dass er die Lehrkraft im Unterricht unterstützt oder in Kleingruppen mit den Kindern lernt. Darüber hinaus verfügt er über viel Freiheit, um eigene Projekte und Ideen zu verwirklichen. Bereits umgesetzt hat er ein Foto-Projekt, eine Medienkompetenz AG und Ausflüge zur Kinder-Uni in Dresden.

Nicolas Bartels hat Betriebswirtschaftslehre und Lateinamerika-Studien studiert und sich schon in der Vergangenheit in verschiedenen Ehrenämtern für andere Menschen stark gemacht. Für seine Arbeit als Fellow, die er in Vollzeit und gegen Entgelt ausübt, wurde er von Teach First Deutschland im Vorfeld in den Bereichen Pädagogik, Didaktik und Führung geschult und auf den Einsatz vorbereitet.

Noch bis Sommer 2020 ist Bartels an der Schule aktiv, sodass die Stelle neu besetzt wird. Bei Interesse finden Sie alle relevanten Informationen unter www.teachfirst.de.

Geburtsanzeigen.

Die ganz besondere Art,
online aufgeben: wittich.de/geburt

Freude zu teilen.

Blutspende in Freital



Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gibt folgenden Blutspendetermin bekannt:

Montag, **20. April 2020,**
15.00 bis 19.00 Uhr
Weißeritzgymnasium
Außenstelle Johannisstraße 11

Außenstelle des Landratsamtes umgezogen

Seit dem 12. März 2020 befinden sich das Bürgerbüro Freital des Landratsamtes sowie die Ansprechpartner der Fachbereiche des Sozial- und Ausländeramtes auf der **Dresdner Straße 107**.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wie folgt zu erreichen:

Bürgerbüro Freital
Telefon 03501 515-0
Referat Sonstige Soziale Leistungen – Elterngeldstelle
Telefon 03501 515-2260 bis -2266, -2282
Referat Eingliederungs- und Behindertenhilfe
Telefon 03501 515-2230

Referat Sozialhilfe – Betreuungsbehörde
Telefon 03501 515-2267, -2268, -2269
Jurist des Sozial- und Ausländeramtes
Telefon 03501 515-2207
Pflegekordinatorin
Telefon 03501 515-2246

Sprechzeiten

Mo.	8.00 bis 12.00 Uhr
Di.	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mi.	geschlossen
Do.	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Fr.	8.00 bis 12.00 Uhr

Hilfe, meine Kinder streiten schon wieder! Veränderungen in der Familie – wie weiter? Eltern bleiben trotz Trennung - das sagt sich so leicht!



Die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern/Erziehungsberatung der AWO Weißeritzkreis e. V. ist Ansprechpartner zu Fragen der Erziehung, in familiären und persönlichen Krisen, bei Paarkonflikten, Trennung und Scheidung, wenn Kinder betroffen sind sowie bei Entwicklungsauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen.

Unterstützt werden Eltern, alleinerziehende Elternteile und andere bei der Erziehung beteiligte Personen wie zum Beispiel Stiefeltern, Großeltern, Pflege- und Adoptiveltern ebenso wie Lehrer, Erzieher und andere pädagogische Fachkräfte. Kinder und Jugendliche haben einen eigenen gesetzlichen Anspruch auf Beratung und sind direkt angesprochen, bei Bedarf in der Beratungsstelle Raum für ihre Probleme und Konflikte zu erhalten.

Darauf können sich Eltern, Kinder und Jugendliche verlassen: Die Beraterinnen unterliegen der Schweigepflicht und geben Informationen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der zu Beratenden weiter.

Was kann die Beratungsstelle tun? Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sprechen mit Eltern, Kindern und Jugendlichen einzeln, gemeinsam oder auch in ganzer Familie über die Themen, die belasten und Sorgen bereiten. Oft ge-

nügen schon ein oder zwei Termine, um die Ratsuchenden zu stärken und wieder Vertrauen in die eigenen Kräfte zu finden oder das Verhältnis zwischen Eltern und jugendlichem Kind zu entspannen. Häufige Themen sind beispielsweise Leistungsprobleme in der Schule oder Sorgen der Eltern über das Verhalten ihres Kindes in der Kindergartengruppe.

Die Beraterinnen sind keine Zauberinnen, die Probleme lösen. Sie regen an, bringen Ideen ein und helfen, die Situation, die Krise oder das Problem mit etwas Abstand zu betrachten. So sollen die Betroffenen gestärkt werden, selbst Lösungen für ihre Probleme zu finden. Die Ratsuchenden sind die kompetentesten Experten in eigener Sache.

Häufig kommen Eltern, die sich in der Trennung befinden und Unterstützung suchen, wie sie auch nach einer Trennung weiterhin als Eltern gemeinsam für ihre Kinder sorgen können. Streiten sich Eltern mit Schmerz, Wut, Ärger, Enttäuschung über den Partner oder die Partnerin schon vor Gericht um das Beste für ihre Kinder, wird häufig durch die Richter eine Beratung der Eltern in einer Erziehungsberatungsstelle empfohlen. Das ist für die Eltern eine Möglichkeit, wieder mehr Ruhe und Gelassenheit in die Elternbeziehung einkehren zu lassen und den Blick auf die Bedürfnisse ihrer Kinder zu richten.

Für die besonderen Bedürfnisse von Kindern zwischen acht und zwölf Jahren mit getrennten Eltern wird in Dippoldiswalde eine Kindergruppe mit zehn Veranstaltungen und einem Elternabend angeboten. Die Kinder werden dabei unterstützt, die Trennung der Eltern zu verarbeiten sowie Gefühle, Wünsche und Hoffnungen ausdrücken zu können. Sie erleben in dieser Gruppe, dass auch andere Kinder betroffen sind und werden gemeinsam spielerisch neue Erfahrungen sammeln. Das Team der Beratungsstelle möchte dazu ermutigen, Unterstützung und Hilfe beim anspruchsvollen und häufig auch anstrengenden Elternjob zu suchen. Eltern, Kinder, Jugendliche und andere Anfragende können telefonisch einen Termin vereinbaren. Die Beratung ist für die Ratsuchenden kostenfrei.



Kontakt und Informationen

Beratungsstelle der
Arbeiterwohlfahrt
Weißeritzkreis e. V.
für Kinder, Jugendliche und Eltern
Dresdner Straße 283
01705 Freital
Telefon 0351 79664926
Fax: 0351 79664927
E-Mail: erziehungsberatung@awo-weisseritzkreis.de

Informations- und Annahmestellen der sächsischen Finanzämter für den Besucherverkehr vorerst geschlossen

Die Informations- und Annahmestellen der sächsischen Finanzämter bleiben vorerst für den Besucherverkehr geschlossen. Die sächsische Finanzverwaltung reagiert damit auf die zunehmende Verbreitung des Coronavirus. „Durch die Schließungen soll die Bevölkerung geschützt und die Arbeitsfähigkeit der Bediensteten sichergestellt werden. Die Finanzämter arbeiten mit dem gewohnten Service weiter und stehen insbesondere für steuerliche Fragen in der aktuellen Situation zur Verfügung“, sagt Karl Köll, Präsident des Landesamtes für Steuern und Finanzen.

Steuerpflichtige können sich telefonisch, schriftlich oder per E-Mail an die Finanz-

ämter wenden. Die Kontaktdaten konkreter Ansprechpartner und Bearbeiter können der jeweiligen Internetseite des Finanzamtes sowie den Steuerbescheiden entnommen werden. Besucher, die Unterlagen persönlich in den Finanzämtern abgeben wollen, werden gebeten diese per Post an das Finanzamt zu übersenden oder direkt in den Briefkasten des jeweiligen Amtes zu werfen. Vordrucke können beim Finanzamt schriftlich, per E-Mail oder telefonisch angefordert werden.

Darüber hinaus werden Fragen, insbesondere zu allgemeinen steuerlichen Themen, durch das Info-Telefon der sächsischen Finanzämter beantwortet. Dieses

ist von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.00 bis 17.00 Uhr sowie am Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr unter der Rufnummer 0351 79997888 (Tarif für Anrufe in das deutsche Festnetz) erreichbar.

Das Onlineportal der Finanzverwaltung „Mein ELSTER“ www.elster.de bietet zudem einen kostenlosen, sicheren und papierlosen Zugang zum Finanzamt. Die Steuererklärung kann elektronisch erstellt und an das Finanzamt übermittelt werden. Zusätzlich können auch Anträge, Einsprüche oder sonstige Nachrichten papierlos über „Mein ELSTER“ versendet werden. Eine Registrierung ist unter www.elster.de möglich.

Arbeitslos und dann?

Mit den eServices der Agentur für Arbeit können viele Anliegen online von zu Hause aus erledigt werden.

Die Agentur für Arbeit Pirna erklärt in drei Schritten was bei Arbeitslosigkeit zu beachten ist, auch im Zusammenhang mit Besonderheiten bei einer angeordneten Quarantäne.

Der erste Schritt: die Arbeitsuchendmeldung

Grundsätzlich gilt, diese sollte so schnell wie möglich erfolgen, jedoch spätestens drei Monate vor Ende des Arbeitsverhältnisses. Erfährt man erst später davon,

dann innerhalb von drei Tagen nach der Information. Das ist wichtig, damit die Agentur für Arbeit so früh wie möglich bei der Arbeitssuche unterstützen kann und später keine finanziellen Nachteile entstehen. Die Arbeitsuchendmeldung kann im Internet über den eService der Bundesagentur für Arbeit unter www.arbeitsagentur.de/eservices oder täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr bequem per Telefon unter der kostenlosen Hotline 0800 4 5555 00 erfolgen.

Der zweite Schritt: die persönliche Arbeitslosmeldung

Diese muss spätestens am ersten Tag ohne Beschäftigung erfolgen. Dazu ist für die Identitätsprüfung ein gültiges Ausweisdokument mitzubringen.

Der dritte und letzte Schritt: der Antrag auf Arbeitslosengeld

Die Arbeitsagentur empfiehlt diesen, wenn möglich von zu Hause aus online zu stellen. Dieses ist über den persönlichen Account im eService unter www.arbeitsagentur.de/eservice unkompliziert möglich. Das spart Zeit und Aufwand.

— Anzeige(n) —

Reifen Roespel

Reifen+Autoservice

... wir machen das!



Radmontage
Reifenreparatur
Einlagerung
Autoservice
Achsvermessung
PKW/SUV
Transporter
Fleet-Partner

Notrufnummer 0172/3512220

premio

Wilsdruffer Straße 007
Freital - 03 51/64 49 90

Wilsdruffer Straße 11
Kesselsdorf - 03 52 04/39 33 0

www.reifen-roespel.de

Ihr

Geschäftskunden-

komplettpaket

- ✓ 500 Visitenkarten
- ✓ 1.000 Briefbogen DIN A4
- ✓ 1.000 Briefumschläge bedruckt;
DIN lang mit Fenster
- ✓ Gestaltung inklusive
- ✓ Versand frei Haus

Exklusiv zum Sparpreis von:

375,00 EUR

inkl. MwSt.

LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster)
Tel. 03535 489-0
info@wittich-herzberg.de

Arbeitsagentur und Jobcenter mit eService – keine persönlichen Termine

Um in der aktuellen Situation die wichtigsten Dienstleistungen erbringen zu können, konzentrieren sich die Arbeitsagenturen und Jobcenter auf die Bearbeitung von Geldleistungen und die elektronische Kundenberatung. Dadurch entfallen alle persönlichen Gesprächstermine. Vereinbarte Termine müssen nicht abgesagt werden und es ist auch keine telefonische Nachfrage erforderlich. Alle Anliegen sollen momentan weitgehend über die eService-Angebote geklärt werden – online über Smartphone, Tablet oder PC. Ganz individuelle Gesprächsbedarfe können telefonisch über die Service-Hotline geklärt werden – trotz erhöhten Anruaufkommens.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Arbeitsagenturen und Jobcenter sind sich ihrer wichtigen Aufgabe bewusst und weiter für die Kunden da. Die soziale Sicherung und die Unterstützung bei allen Themen rund um Arbeit, Ausbildung und Beruf stehen weiter im Mittelpunkt des Handelns. Durch die Aussetzung des Kundenkontaktes soll ein Beitrag zum Gesundheitsschutz und zum Eindämmen der Pandemie geleistet werden und gleichzeitig die Zahlung von Geldleistungen in dieser schwierigen Lage sichergestellt werden.

Die wichtigsten Informationen

- Persönliche Termine hinfällig
Alle persönlichen Gesprächstermine entfallen ohne Rechtsfolgen. Die Kunden müssen diese Termine nicht extra absagen oder deshalb anrufen.
- Elektronische Angebote nutzen
Entwickelt, erprobt und bewährt haben sich die eService-Angebote. Damit können Frauen und Männer viele Themen rund um die Bereiche soziale Sicherung, Jobsuche und persön-

liche Daten direkt von zu Hause aus klären. Das spart Zeit, Geld, Wege und mittlerweile schützt es vor Risiken im Kontext Corona. So kann beispielsweise über www.arbeitsagentur.de/eServices die Arbeitssuchendmeldung erfolgen, der Antrag auf Arbeitslosengeld gestellt oder das Jobsuche-Profil von zu Hause aus organisiert werden. Auch direkte „Postfachnachrichten“ ermöglichen einen schnellen und direkten Draht zur Arbeitsagentur.

eService-Angebote im Überblick

„Vermittlung und Beratung“

- sich arbeitssuchend melden
- Bewerberprofil bearbeiten
- Vermittlungsvorschläge einsehen und Rückmeldung geben
- Abschlüsse und Berufserfahrung bearbeiten
- Beratungsgespräch vorbereiten

„Geldleistungen“

- Arbeitslosengeld beantragen
- Weiterbewilligung Arbeitslosengeld II beantragen
- Berufsausbildungsbeihilfe beantragen
- Insolvenzgeld beantragen
- Bescheide und Nachweise einsehen
- bewilligte Leistungen einsehen

Sonstiges

- persönliche Daten einsehen und ändern
- Termine einsehen
- Arbeitsaufnahmen mitteilen
- Krankmeldungen mitteilen
- Urlaub mitteilen
- Veränderungen mitteilen, wenn Sie Arbeitslosengeld II beziehen
- weitere Veränderungen anzeigen

Anliegen telefonisch klären – auch die Arbeitslosmeldung

Alle Anliegen, die nicht über die eService-Angebote erledigt werden, können telefonisch über die Service-Hotline der BA geklärt werden. Auch die Arbeitslosmeldung kann seit 16. März bis 30. Juni 2020 telefonisch erfolgen. Eine persönliche Vorsprache zur Arbeitslosmeldung in den Arbeitsagenturen entfällt. Telefonische Kapazitäten werden aufgrund des zu erwartenden sehr hohen Anruaufkommens auch technisch verstärkt. Wir arbeiten mit Hochdruck daran. Zu Beginn kann die Erreichbarkeit vereinzelt eingeschränkt sein.

Antrag auf Grundsicherung (Hartz-IV) online ausfüllen

Ein Antrag auf Grundsicherung steht online zur Verfügung unter www.arbeitsagentur.de/datei/antrag-algii_ba015207.pdf und kann vollständig ausgefüllt in den Hausbriefkasten der Dienststelle eingeworfen werden.

Persönliche Vorsprachen nur im Notfall

Die Möglichkeit zum persönlichen Kontakt ist nur für Notfälle vorgesehen, zum Beispiel bei Barauszahlung. Grundsätzlich sollte darauf verzichtet werden. Die eService-Angebote sind zu nutzen.

Keine finanziellen Nachteile, die Leistungsgewährung wird sichergestellt

Wenn jetzt Termine entfallen oder persönlicher Kontakt nicht möglich ist, entstehen für die Kunden keine finanziellen Nachteile. Die Arbeitsagenturen und Jobcenter arbeiten unbürokratisch und flexibel. Damit wird die Versorgung aller Menschen, die auf die Geldleistungen von Jobcenter oder Arbeitsagentur angewiesen sind, sichergestellt. Dies gilt auch für die Auszahlung von Kindergeld und Kinderzuschlag.

Fusionsversammlung verschoben

Die Vereine SG Motor Freital e. V., SV Blau-Weiß Stahl Freital e. V. und Hainsberger Sportverein e. V. informieren ihre Mitglieder, dass die für den 6. April 2020 um 17.00 Uhr geplante ordentliche Mit-

gliederversammlung/Fusionsversammlung aufgrund der aktuellen Lage hinsichtlich des Coronavirus abgesagt und voraussichtlich auf Juni 2020 verschoben werden muss. Der genaue Termin und

die Tagesordnung werden als Einladung über den Freitaler Anzeiger bekannt gegeben. Um Beachtung und Verständnis wird gebeten.

Die Volkshochschule informiert

Aufgrund der aktuellen Lage und der Ausbreitung des COVID-19 Virus und in Anlehnung an die Vorgaben und Empfehlungen der betreffenden Behörden bleibt die VHS Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zunächst **bis 19. April 2020 geschlossen**. In dieser Zeit finden keine Kurse und Veranstaltungen statt. Der Service der Anmeldung und Bera-

tung ist **ausschließlich** über Telefon, E-Mail und über die Internetseite möglich.

Über das weitere Vorgehen wird dort regelmäßig auf der Internetseite informiert. Die Kursleiter und Teilnehmer werden informiert, sobald der Kursbetrieb wieder aufgenommen werden kann.



Kontakt und Informationen

Volkshochschule Freital
Bahnhofstr. 34
01705 Freital
Telefon 0351 6413748
E-Mail: info@vhs-ssoe.de
Internet: www.vhs-ssoe.de

GOTTESDIENSTE

Aufgrund der Situation finden voraussichtlich keine Gottesdienste statt. Die Kirchen bleiben geöffnet. Aktuelle Informationen sind zu finden im Internet unter www.kirche-freital.de.



Anzeige(n)

www.Kundaliniyoga-Freital.de
Jeden Mittwoch 19.30 Uhr in der NaturAkademie in Freital

www.augenlichtretter.de 

HOTEL HOF
BREITENBACHER HOF
im Ort Freital

**Saubere, frische
Schwarzwaldluft tanken**
Tel. 07443/9662-0

www.hotel-breitenbacher-hof.de

anzeigen.wittich.de



**Wandern, Mountainbiken und Klettern
in der Urlaubsregion Hauenstein**

HAUENSTEIN

Wir möchten Sie zu einer erlebnisreichen Auszeit inspirieren. Die Urlaubsregion Hauenstein bietet Ihnen alles, was es zum Entspannen braucht. Raus aus dem Alltag, rein in die intakte Natur des Pfälzerwaldes. Ohne Action oder mit - ganz nach Ihren Wünschen.

- Im Biosphärenreservat Naturpark Pfälzerwald
- sieben Premiumwanderwege, davon ein geologisch-naturschutzfachlicher Lehr- und Lernpfad
- ein Eldorado für Mountainbiker/-innen, ein Mountainbike-Streckennetz von 900 km, davon 80 km mit zwei Touren in der Urlaubsregion Hauenstein
- grandiose Ausblicke, Buntsandsteinfelsen und vieles mehr
- das Deutsche Schuhmuseum Hauenstein
- die Schuhmühle in Hauenstein
- Erlebnispark „Teufelstisch“ für Groß und Klein im Hinterweidenthal

Wer naturverliebt, wanderfreudig, walkingerfahren, kletterbegabt, radfahrbegeistert oder kulturinteressiert ist, findet sein Stück vom Freizeitglück. Das beginnt schon bei der Anreise, denn die Bahnanbindung ist optimal.

2020/21

Lust auf mehr?
Dann fordern Sie gleich Ihren Gratisprospekt an:
Tourist-Info-Zentrum Pfälzerwald, Urlaubsregion Hauenstein, Schuhmühle 1,
76846 Hauenstein, Tel. 06392-92 333 80,
E-Mail: touristinfo@hauenstein.rlp.de, www.urlaubsregion-hauenstein.de

KEIN VERANSTALTUNGSKALENDER IN DIESER AUSGABE

Aufgrund des aktuell bestehenden Veranstaltungsverbotes im Zusammenhang mit dem neuartigen Coronavirus erscheint in diesem Amtsblatt kein Veranstaltungskalender. Bitte informieren Sie sich selbst über Fernsehen, Rundfunk und Tagespresse beziehungsweise im Einzelfall direkt beim jeweiligen Veranstalter, bis wann die vorbeugenden Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus gelten. Auch auf dem Online-Veranstaltungskalender auf www.freital.de werden abgesagte und verschobene Veranstaltungen als solche gekennzeichnet.

Fachkraft für Lagerlogistik und LKW-Fahrer (m/w/d)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort zur Festanstellung und in Vollzeit motivierte Mitarbeiter. Sie übernehmen mit Begeisterung und Engagement die Verantwortung für Ihre Aufgaben! Sie suchen den gemeinsamen Erfolg!
Dann wollen wir SIE unbedingt kennen lernen!

Die komplette Stellenausschreibung finden Sie unter **www.butze.de**

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung – vorzugsweise per E-Mail – an:

Ronny Landgraf | r.landgraf@butze.de | Tel. 03 52 02 / 51 050

Mitarbeiter EDV-Abteilung (m/w/d)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort zur Festanstellung und in Vollzeit motivierte Mitarbeiter. Sie übernehmen mit Begeisterung und Engagement die Verantwortung für Ihre Aufgaben! Sie suchen den gemeinsamen Erfolg!
Dann wollen wir SIE unbedingt kennen lernen!

Die komplette Stellenausschreibung finden Sie unter **www.butze.de**

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung – vorzugsweise per E-Mail – an:

Ronny Landgraf | r.landgraf@butze.de | Tel. 03 52 02 / 51 050



**AUSSERGEWÖHNLICH.
ENGAGIERT!**

**Werden Sie »Global 200 Protector« und
bewahren Sie die Artenvielfalt unserer Erde.**

Die bunte Vielfalt der Tiere und Pflanzen ist beeindruckend. Von den Regenwäldern Afrikas über die Arktis bis zu unserem Wattenmeer – die „Global 200 Regionen“ bergen die biologisch wertvollsten Lebensräume der Erde. Helfen Sie uns mit Ihrer großzügigen Spende, sie zu erhalten und für die nächsten Generationen zu bewahren!

JETZT SCHÜTZEN:
wwf.de/protector

WWF Deutschland · Nina Dohm · Reinhardtstr. 18 · 10117 Berlin · T. 030 311 777-732 · nina.dohm@wwf.de



Hase kündigt die Osterzeit an

Anzeige

Ein besonderer Grund für die Vorfreude der Kleinen auf das Osterfest ist natürlich der Osterhase, der am Morgen des Ostersonntags seine Schokoladeneier versteckt. Das war nicht immer so: Bis ins 20. Jahrhundert hatte der Hase als Überbringer des Ostereies noch Konkurrenz von Osterfuchs, -storch, -henne oder -hahn. Doch der Hase, der als eines der fruchtbarsten Tiere gilt, hat sich durchgesetzt. Er ist seit über 100 Jahren das Symboltier - nicht zuletzt, weil ihn die Süßwarenhersteller bald als Vorlage für leckere Schokohasen einsetzten.



Foto: suju/pixabay

Regionale Osterbräuche

Anzeige

In deutschsprachigen Ländern und den Niederlanden suchen die Kinder bunt bemalte versteckte Hühnereier und Süßigkeiten, die vom „Osterhasen“ versteckt wurden. Es gibt auch den Brauch, Zweige in Vasen oder auf Bäumen im Garten mit bunt bemalten Ostereiern zu schmücken. Als Ostergebäck gibt es einen Kuchen in Hasen- oder Lammform. Bräuche zum Osterei sind das Ostereiertitschen, Ostereierschieben, Ostereierwerfen und Eierschibbeln.

In katholischen Gemeinden werden die Kirchenglocken zwischen Karfreitag und der Osternacht nicht geläutet. In einigen Gemeinden, vorwiegend im süddeutschen Raum, aber auch in Luxemburg, ziehen stattdessen Kinder und Jugendliche mit speziellen Ratschen oder Klappern durch das Dorf, um zu den Gottesdiensten und zum Angelusgebet zu rufen.

In Frankreich, Österreich aber auch in überwiegend katholischen Regionen Deutschlands erzählt man den Kindern, dass die Glocken am Karfreitag nach Rom fliegen und am Ostersonntag zurückkommen, um zu erklären, wieso sie nicht läuten. Die Glocken würden auf dem Rückweg aus Rom Süßigkeiten für die Kinder verstecken. Die Suche nach den versteckten Süßigkeiten findet in Frankreich, im Gegensatz zu den deutschsprachigen Ländern, erst am Ostermontag statt.

In einigen Gegenden ist auch die Speisensegnung (in Teilen Österreichs Fleischweihe genannt) am Gründonnerstag oder am Karsamstag gebräuchlich, wobei traditionelle Osterspeisen (Osterschinken, Würste, Zunge, Meerrettich, Eier) gesegnet werden. Bei den Kindern ist das „Eierpecken“ sehr beliebt: Jeder Teilnehmer erhält ein Ei und stößt es mit jenem von einem anderen Teilnehmer zusammen. Derjenige, dessen Ei bis zum Schluss ganz bleibt, hat gewonnen. *Quelle: Wikipedia.de*

INNUNGSBETRIEB

Fa. Täubner

seit 1979

SANITÄR · HEIZUNG · KLEMPNEREI

Zur Lessingschule 8a
01705 Freital
Tel. (03 51) 6 49 13 60
Fax (03 51) 4 60 15 44
www.shk-taebner.de
info@shk-taebner.de

SHK
Dachung

Frohe Ostern!

© Rita Gäbel /pixelio.de



Ein schönes Osterfest

wünschen wir allen unseren Patienten und ihren Angehörigen

12
Pflegedienst
Monika Rietzschel GmbH
Fürsorge rund um die Uhr
6

Dresdner Str. 46
01705 FREITAL
Tel. 03 51/6 46 99 - 11
Fax 03 51/6 46 99 - 09

mit Tagespflege

www.pflegedienst-rietzschel.de




Wir wünschen allen
Kunden ein ver“lockendes“
Osterfest und eine
schöne Zeit im Kreise
Ihrer Familie.

Salon Lachmann
Inb. Anja Hammer
Lange Str. 1, 01705 Freital
0351/6493313

*Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!*



WITTICH
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Frohe Ostern wünscht

Ihr Medienberater vor Ort
Gisbert Lemke
0172 3511428
lemkedresden@web.de



Wir bedanken uns

bei allen Lesern, Anzeigenkunden, Städten/
Kommunen/Gemeinden, Geschäftspartnern und
Verteilpartnern für das bisherige Miteinander.

Ihre LINUS WITTICH Medien KG

Kleine Präsente, große Freude

Anzeige

Der Osterhase ist nicht das Christkind: Während Weihnachten in vielen Familien als Fest der großen Geschenke zelebriert wird, geht es Ostern auch bei den Präsenten viel bescheidener zu. Man schenkt sich süße Kleinigkeiten, den Kindern wird ein Osternest mit schokoladigen Leckereien gefüllt. Ganz besonders freuen sich Groß und Klein allerdings auch Ostern über kleine Geschenke, mit denen sie nicht gerechnet haben. Eine Idee für ein originelles Präsent oder Mitbringsel sind beispielsweise selbst gestaltete Frühstücksbrettchen.

Für sie muss man in jeder Hinsicht keinen großen Aufwand betreiben – denn ein Ostergeschenk soll schließlich nicht in Stress ausarten. Mit ein wenig Phantasie und einem originellen Aufdruck werden die Brettchen zum individuellen und fröhlichen Begleiter für einen guten Start in den Tag.

djd 59513



Foto: djd/RICOLOR

Lückebach webben.

We ♥ Raschelberg
we-love-raschelberg.de




**FRIEDE FREUDE
EIER SUCHEN**

**...IM SCHÖNSTEN
WOHNGEBIET FREITALS.**

Wohnungsgenossenschaft „RASCHELBERG“ eG
Tel. (0351) 652097-0



Rezeptidee



Gefüllte Lammhüfte mit mediterranem Gemüse

Anzeige

Zutaten:

- 2 Lamm - Hüften je 180 g
- 2 Zweig/e Rosmarin
- 2 Knoblauchzehe(n), angedrückt
- 2 Knoblauchzehe(n), gemörst
- 2 Zweig/e Thymian, frische Zweige fein gehackt
- 10 Rosmarin - Nadeln, fein gehackt
- 1 TL Senf
- 2 Tomate(n)
- 1 Zucchini
- 1 Schalotte(n), fein gewürfelt
- 8 Kirschtomate(n)
- 1 EL Thymian, frisch
- Olivenöl
- Salz und Pfeffer



Zubereitung:

Arbeitszeit: ca. 1 Std. 15 Min.

Schwierigkeitsgrad: pfiffig

Für die Füllung der Lammhüften die Knoblauchzehen mörsern oder durchpressen und mit Senf und den fein gehackten Kräutern vermischen. Mit einem scharfen Messer eine Tasche in die Lammhüften schneiden, das Fleisch auseinander klappen und mit der Füllung einpinseln, einen Rosmarinzwig einlegen, das Fleisch zusammen rollen und mit einem Fleischerfaden binden. Tomaten häuten, entkernen und das Fruchtfleisch würfeln. Zucchini in Streifen schneiden, das weiße Fruchtfleisch mit den Samen entfernen und die Streifen würfeln. Schalottenwürfel in 1 EL Olivenöl anschwitzen, die Zucchiniwürfel dazu geben, vermischen und etwa 5 Minuten bei mittlerer Hitze garen, dann die Tomatenwürfel und die Kirschtomaten zugeben, unterheben und erhitzen, aber nicht kochen lassen. Mit Thymianblättern, Pfeffer und Salz würzen. 2 EL Olivenöl in einer Pfanne erhitzen und mit Rosmarinzwigen und angedrückten Knoblauchzehen aromatisieren. Lammhüften pfeffern, salzen und anbraten. Pfanne für 40 Minuten in den auf 80° vorgeheizten Backofen stellen. Für die Bratkontrolle ist ein Fleischthermometer sehr hilfreich. Die Kerntemperatur liegt nach der angegebenen Zeit bei etwa 60 – 63° und das Fleisch ist innen noch rosa. Das Gemüse in die Tellermitte geben, das Fleisch von dem Faden befreien und darauf setzen. Als weitere Beilage passen Scheiben vom Ciabatta-Baguette gut dazu, die mit etwas Olivenöl beträufelt und gesalzen wurden.



© Rainer Sturm /pixelio.de



**Sandra
Schneider-Palitzsch**

Friseur- &
Kosmetiksalon

Dresdner Straße 55
01705 Freital
Telefon 0351 6442908
palitzsch-sandra@web.de

**FRISEUR
KOSMETIK
FUSSPFLEGE
MASSAGE**

*Frohe Ostern
und einen guten Start
in den Frühling!*

...hier macht Wohnen Spaß!

Herzliche Ostergrüße
allen unseren Mitgliedern, Mietern
und Geschäftsfreunden.

**Breite Straße 9, 01705 Freital, ☎ 0351 6 51 13-0
info@gwgfreital.de, www.gwgfreital.de**



Winterschlaf adé

...hier kommen unsere Frühlingsknaller



ANGEBOT 12198

Hafenplatz 3 · 19303 Dömitz
Tel. 03 87 58 | 36 429 0 · doemitz@travdo-hotels.de



***SUPERIOR Hotel Dömitzer Hafen

Dömitzer Frühlingszauber – 4 Tage im Hotel Dömitzer Hafen

- ✓ 3 Übernachtungen
- ✓ 3x reichhaltiges Frühstück vom Buffet
- ✓ 3x Abendessen im Rahmen der Halbpension

ab
169,- €
pro P.

**** Panorama Berghotel Wettiner Höhe

Last Minute in den Frühling zum absoluten Schnäppchenpreis

- ✓ 2 Übernachtungen im komfortablen Doppelzimmer
- ✓ 2x reichhaltiges Frühstück vom Buffet
- ✓ 1x Begrüßungsgetränk
- ✓ 1x Abendessen im Rahmen der Halbpension
- ✓ kostenfreie Saunanutzung in der Zeit von 15.00 – 21.00 Uhr

ab
89,- €
pro P.

ANGEBOT 7803



Jahnstraße 23 · 09548 Seiffen

Tel. 03 73 62 | 14 00 · wettiner-hoehe@travdo-hotels.de



ANGEBOT 7524

Gollwitz 6 · 23999 Insel Poel · Gollwitz
Tel. 03 84 25 | 240 · inselhotel@travdo-hotels.de



***SUPERIOR Inselhotel Poel

Frühlingsidylle pur – Kurzurlaub auf Insel Poel

- ✓ 2 Übernachtungen
- ✓ 2x reichhaltiges Frühstück
- ✓ 2x Abendessen im Rahmen der Halbpension
- ✓ Nutzung des Hallenbades und der Sauna

ab
139,- €
pro P.

*** Erzgebirgshotel Freiburger Höhe

4 Tage All Inclusive zum Last Minute Preis

- ✓ 3x ÜF / 2x kalt- oder warmer Mittagssnack
- ✓ 3x Kaffee und Kuchen am Nachmittag
- ✓ 3x Abendessen vom kalt-warmen Buffet
- ✓ alle Getränke, wie 8 QbA Weine, Markensoftdrinks, Markenbier vom Fass, Kaffee, Tee und regionale Spirituosen sind von 11.00 – 21.00 Uhr inklusive

ab
149,- €
pro P.

ANGEBOT 10862

Bontendorfer Straße 62 · 09575 Eppendorf · Erzgebirge
Tel. 03 72 93 | 799 00 · freiburger-hoehe@travdo-hotels.de



ANGEBOT 7782

Carl-von-Ossietzky-Str. 9 · 99755 Ellich · Südharz
Tel. 03 63 32 | 28 60 · suedharz@travdo-hotels.de



***SUPERIOR Ferien Hotel Villa Südharz

Frühlings-Spezial zum Last Minute Preis

- ✓ 2 Übernachtungen im komfortablen Doppelzimmer
- ✓ 1 fruchtigen Begrüßungscocktail
- ✓ 2x reichhaltiges Frühstück vom Buffet
- ✓ 1x Abendessen im Rahmen der Halbpension im stilvollen Restaurant

ab
89,- €
pro P.

15% Rabatt mit dem Promocode „Amt15“

travdo
Hotels & Resorts

Diese & weitere Angebote sind buchbar unter:

www.travdo-hotels.de und 03737/78180-80



Küchen- & Vollkammer: Travdo Hotels & Resorts GmbH Bahnhofstraße 61 · 09306 Rochitz · Amtsgericht: Jena, Amtsgericht: Jena, HRB 28006 · USt-IdNr.: DE255065532



Hilfe in schweren Stunden

Die Trauerfeier ganz individuell gestalten

Anzeige

Wenn ein Familienmitglied oder enger Freund verstirbt, wünschen sich die Hinterbliebenen eine würdevolle Trauerfeier. Früher hielt man diese in einem religiösen Rahmen ab, heutzutage ist das kein Muss mehr. Falls der Angehörige nicht Mitglied einer Kirche war oder die Familie keine kirchlich geprägte Feier wünscht, bietet sich eine weltliche Form des Abschieds an. Bei solch einer freien Zeremonie steht nicht der Gedanke an Gott, sondern der Verstorbene selbst, sein Leben und sein Charakter im Mittelpunkt. Eine freie Trauerfeier muss nicht nach starren Regeln ablaufen, sondern lässt sich im Gegenteil genauso individuell abhalten, wie das Leben des Verstorbenen war.

Unmittelbar nach dem Tod des geliebten Menschen fällt es schwer, eine schöne Gedenkfeier zu organisieren und womöglich noch selbst über die verstorbene Person zu sprechen. Diese Aufgabe übernimmt oft ein Trauerredner. Er hilft bei der Organisation der Feierlichkeit, gestaltet den Tag im Sinne des Verstorbenen und begleitet die Trauergäste beim letzten Gang. Wichtig ist, dass ein Trauerredner sich im Vorfeld viel Zeit für das Vorgespräch nimmt. Bei dieser Gelegenheit erläutert die Familie ihre Wünsche und Vorstellungen für die Feier und erzählt aus dem Leben des Verstorbenen. Gemeinsam legt man dann unter anderem fest, wie die Trauerrede gestaltet sein soll und welche Musik erklingt. So ist es beispielsweise möglich, dass Lieder ausgewählt werden, die der Verstorbene gern gehört hat, die im Kontext zu ihm stehen oder die ganz einfach Trost spenden.

djd 64989



© Pixelto/Sarah C.

KOROM

BESTATTUNGSINSTITUT

WASSER, FEUER, ERDE,
LUFT – JEDER MENSCH HAT
SEIN ELEMENT.
INDIVIDUALITÄT ÜBER
DEN TOD HINAUS –
WIR BERATEN SIE.

Poisentalsstr. 3 · 01705 Freital
0351 - 649 24 56
www.bestattungsinstitut-korom.de

Das Freitaler Bestattungsunternehmen Ihres Vertrauens seit 1962

- Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- Anonym- und Sozialbestattungen
- kostenlose Beratung & Hausbesuche
- Bestattungsvorsorge

BESTATTUNGSHAUS
AM SACHSENPLATZ | FREITAL

Freital:
Poisentalsstr. 9

Wilsdruff:
Freiberger Str. 5

Kreischa:
Lungkwitzer Str. 30a

Tag & Nacht Tel.: 0351 649 16 87
www.bestattungshaus-sachsenplatz.de

Constantin & Schöne
Ihr Bestattungsservice
Ines Constantin & Thomas Schöne

Ihre Helfer im Trauerfall
Tag und Nacht
kompetent & persönlich

Vertrauensvolle Beratung und Hilfe im Trauerfall

Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
Bestattungseigener Trauerredner
Thomas Schöne

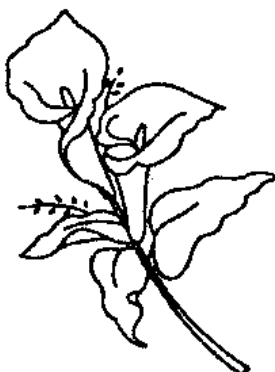
Kreischa | Lungkwitzer Straße 4 | **24 h Tel. 03 52 06/27 96 72**

Freital | Dresdner Straße 129 | **24 h Tel. 03 51/267 12 363**

www.bestattungsservice-constantin-schoene.de



Foto: djd/Trauerredner-schaufler.de/Quadratmedia



Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

Meißen	Nossener Str. 38	0 35 21 / 45 20 77
Krematorium	Durchwahl	0 35 21 / 45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	03 52 42 / 7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	03 52 43 / 3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	03 51 / 8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	0 35 25 / 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	0 35 22 / 50 91 01

KREMATORIUM ... die Bestattungsgemeinschaft

Sie suchen eine neue berufliche Herausforderung in Freital?



Wir bieten Ihnen:

- Sichere Perspektiven
- Eigenverantwortliche Aufgabengebiete
- Familienfreundliche Arbeitszeitmodelle
- Großzügige Urlaubsregelungen
- Leistungsgerechte Vergütung
- Sozialleistungen und Firmenevents



Für den Bereich **Netzservice** suchen wir:

Projektleiter Messstellenbetrieb

(m/w/d)

Ihr Profil:

- Berufsausbildung Elektrotechnik/Elektronik
- Erfahrungen im Versorgungsnetz eines Netzbetreibers
- Projekterfahrung und technisches Verständnis
- Erfahrung mit IT-Systemen
- Ausgeprägte Kenntnisse der MS-Office Produkte
- Zielgerichteter, eigenverantwortlicher Arbeitsstil
- Teamfähigkeit
- Führerschein Klasse B

Ihre Aufgaben:

- Verknüpfung konventioneller und digitaler Messwesen
- Identifizierung von Prozessstörungen
- Einsatzkoordination des Messstellenbetriebs
- Neueinrichtung von Messeinrichtungen
- Zählgerätemanagement
- Kontakt zu externen Messstellen-Netzpartnern
- Lagermengenverwaltung



Für den Bereich **Netzservice Fachgruppe IT** suchen wir:

Application- und IT-Projektmanager

(m/w/d)

Ihr Profil:

- Studium Informatik oder vergleichbar
- Erfahrungen mit:
 - Application Management
 - Windows-Betriebssystemen
 - Administration virtualisierter Infrastrukturen
 - Windows, Linux Server, SQL-Datenbanken
- Analytisches und strukturiertes Arbeiten
- Teamfähigkeit

Ihre Aufgaben:

- Bedarfserhebung bei Kunden
- Formulierung von Lösungskonzepten
- Projektbetreuung inkl. Dokumentation
- Erarbeitung von Service Level Agreements
- First-Level-Support und IT-Servicemanagement
- Anwendungsbetreuung
- Prozess- und Produktentwicklung

Interessiert? Dann bewerben Sie sich. Richten Sie Ihre Bewerbung bitte an: personal@fsg-freital.de.
Unter **0351 647750** steht Ihnen **Frau Rothe** auch gern für die Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung.

FREITALER STROM+GAS GMBH

Potschappler Straße 2 • 01705 Freital
Telefon: 0351 64775-0 • Mail: fsg@fsg-freital.de
www.fsg-freital.de

Entstördienste:

Strom 0351 6477-666
Gas 0351 6477-888
Internet 0351 6477-777